

Ringier Jahresbericht 2011

Prolog, Michael Ringier	4	Corporate Responsibility	60
Ringier auf einen Blick	6	Mitarbeiterstruktur	62
Ringier in 2011, Christian Unger	8	Organisation	64
Wirtschaftliche Entwicklung	12	Epilog, Frank A. Meyer	66
Kennzahlen	14	Zum Künstler	68
Erfolgsrechnung	16	Impressum	70
Ringier Schweiz und Deutschland	18		
Ringier Print Schweiz	28		
Ringier Central Europe	36		
Ringier Asia Pacific/New Markets	50		
Wesentliche Beteiligungen	58		

Prolog Michael Ringier, Verleger

Der Jahresbericht 2011 erscheint in der Form einer Toilettenpapier-Rolle. Die Reaktionen darauf dürften wohl eher gemischt ausfallen. «Jetzt sind sie bei Ringier endgültig von der Rolle» ist möglicherweise noch eine der mildereren Kritiken, die wir uns gefallen lassen müssen. Schenken Sie mir deshalb bitte ein paar Zeilen Geduld, um Ihnen zu erklären, wieso niemand die aktuelle Situation eines Medienunternehmens besser illustrieren kann als der italienische Künstler Maurizio Cattelan, der diesen Jahresbericht gestaltet hat.

Den Beweis dafür hat er bei seiner grossen Retrospektive vor wenigen Monaten im Guggenheim Museum in New York erbracht. Das Guggenheim Museum wurde von Frank Lloyd Wright in der Form einer Rotunde gebaut. Der Besucher läuft in einer Art Spirale hinauf oder hinunter, vor sich die Wände mit der ausgestellten Kunst und hinter sich ein riesiger Leerraum. Und was macht Cattelan? Er hängt alle seine Kunstwerke an der fast 30 Meter hohen Kuppel auf und füllt damit den ganzen Leer-

raum. Der Zuschauer blickt jetzt nicht mehr nach innen an die Wände, sondern in den vorher leeren Raum. Der italienische Künstler drehte das Museum einfach um.

Maurizio Cattelan hat damit ein über fünfzigjähriges Gebäude quasi neu erfunden. Und genau deshalb kann er uns als Vorbild dienen. Denn wir haben eine ähnliche Aufgabe: Auch wir müssen ein bald 180-jähriges Unternehmen neu erfinden. Wie aufwendig und anstrengend das ist, haben wir im vergangenen Jahr wieder zu spüren bekommen.

Das etablierte Printgeschäft ist extrem konkurrenzintensiv und leidet zusätzlich unter dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, das in fast allen Märkten herrscht, in denen wir tätig sind. Der starke Franken und Überkapazitäten setzen dem Druckbereich schwer zu, und auch viele unserer Anzeigenkunden leiden unter dem Währungsdruck. Auch an Osteuropa ist die Wirtschaftskrise nicht spurlos vorbeigegan-

gen. Länder wie Ungarn oder Rumänien kämpfen mit dem Rücken zur Wand um das wirtschaftliche Überleben. Und die immer noch erfreulichen Gewinne aus dem Osten werden durch die Währungssituation erheblich dezimiert, sobald sie in der Schweiz ankommen.

Unsere neuen Aktivitäten benötigen erhebliche Investitionen, und sie verursachen beträchtliche Anlaufkosten. Die zusätzlichen Erträge der Zukunft müssen mit viel Geduld und Geschick erst aufgebaut werden. Sie sind noch weit davon entfernt, die sinkenden Profite aus dem angestammten Geschäft nahtlos zu ersetzen.

Und genau deswegen ist auch bei uns das Cattelan'sche Denken extrem gefragt. Wir müssen die Dinge ebenfalls neu sehen, neu denken, neu erfinden. Und wir müssen experimentieren wie ein Künstler, ohne genau abschätzen zu können, wie das Publikum reagiert. Eines allerdings haben wir in den wenigen Jahren unserer digitalen

Lehrzeit schnell gelernt: «The winner takes it all.» Wer nicht ganz oben in seinem digitalen Markt mitmischt, der wird aufgemischt.

Obwohl die nächsten Jahre wohl eher schwierig bleiben werden, bin ich äusserst zuversichtlich. In den letzten fünf Jahren habe ich in diesem Unternehmen mehr Veränderungen erlebt als in meinen fast 25 Jahren, die ich zuvor mit dieser Firma verbringen durfte. Die Mitarbeiter bei Ringier sehen die Veränderung nicht als Bedrohung, sondern als Herausforderung. Der diesjährige Geschäftsbericht passt als feine Provokation bestens dazu. Maurizio Cattelan hat auch uns auf die Probe gestellt.

P.S. Wer Google-Einträge für eine Art Währung hält, sollte diesen Jahresbericht für seine Kinder aufheben. Denn unter «Maurizio Cattelan» finden sich im März 2012 etwa doppelt so viele Einträge wie bei Jeff Koons. Und das ist immerhin der teuerste Künstler der Gegenwart.

Ringier auf einen Blick

Die Ringier AG ist das grösste international operierende Schweizer Medienunternehmen, mit Hauptsitz in Zürich und Geschäftsaktivitäten in der Schweiz, Deutschland, Ungarn, Rumänien, Vietnam und China. Zudem operiert Ringier über die Ringier Axel Springer Media AG – ein 50:50-Joint-Venture mit dem deutschen Axel Springer Verlag, in das die beiden Unternehmen 2010 ihre Osteuropa-Aktivitäten in Tschechien, Polen, Serbien und der Slowakei eingebracht haben.

Ringiers Markenzeichen sind exzellente Produkte, hohe journalistische Qualität und erstklassige Unterhaltung. Die weltweit rund 7500 Ringier Mitarbeiter produzieren mehr als 120 Zeitungen und Zeitschriften, führen Druckereien und diverse Radio- und Fernsehkanäle, betreiben über 80 Web- und Mobile-Plattformen im Informations- und E-Commerce-Bereich und veranstalten hochkarätige Musik- und Show-Events. Basierend auf seiner bald 180-jährigen Geschichte, steht Ringier für medialen Pioniergeist und Individualität, für Unabhängigkeit sowie für Meinungsfreiheit und Informationsvielfalt.

In seinem Heimmarkt Schweiz beschäftigt Ringier rund 3200 Mitarbeitende. Mit seiner breiten Angebotspalette von Zeitungen und Zeitschriften, TV-Sendungen und E-Commerce-Plattformen ist Ringier Marktführer bei den wichtigsten Boulevard- und Unterhaltungsmedien.

Ringier hat sich in den letzten Jahren vom traditionellen Verlagshaus zu einem integrierten und diversifizierten Medienunternehmen entwickelt, das seine Aktivitäten auf die Bereiche publizistisches Kerngeschäft, Digital Business und Entertainment fokussiert.

Das Portfolio von Ringier Schweiz und Deutschland umfasst bekannte Marken wie die *Blick*-Gruppe, *Schweizer Illustrierte*, *Cash*, *Cicero*, *L'illustré*, *L'Hebdo* oder *Le Temps*, aber auch *Betty Bossi*, *Good News*, *Ticketcorner*, *Radio Energy*, *Scout 24*, *jobs.ch* oder *deindeal.ch*. Im Ausland sind es Brands, Lizenzen und Beteiligungen wie *Blick*, *Blic*,

Blesk, *Reflex*, *Népszabadság*, *Libertatea*, *Bravo*, *ELLE*, *Women's Health*, *City Weekend* oder *Asia Inflight*.

Gegründet im Jahr 1833, befindet sich die Ringier AG auch heute noch in Familienbesitz. Der Präsident des Verwaltungsrates Michael Ringier führt das Unternehmen in fünfter Generation, Mitbesitzerinnen zu gleichen Teilen sind seine Schwestern Annette Ringier und Evelyn Lingg-Ringier, deren Sohn Robin seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates ist.



Ringier steht für 180 Jahre Pioniergeist, Individualität und Informationsvielfalt. Als Familienunternehmen ist Ringier seit fünf Generationen ein Stück schweizerische Identität.



Ringier in 2011 Christian Unger, CEO

2011 war für Ringier ein **ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr** im Zeichen von Transformation, Wachstum und wirtschaftlichen Herausforderungen. Nach den durch die Wirtschaftskrise verursachten Rückschlägen im Jahr 2009 und der verhalten positiven Entwicklung 2010 war auch 2011 geprägt von den gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten auf den Weltmärkten. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte gestalteten sich dadurch die Rahmenbedingungen in allen Ringier Ländern deutlich schwieriger als erwartet, und unsere Geschäfte blieben weiter unter Druck. Dennoch konnte die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie weiter vorangetrieben werden, mit deutlichem Wachstum im Digitalgeschäft und weiteren wichtigen Diversifizierungsschritten.

Erfreulicherweise ist es uns ausserdem gelungen, **das publizistische Kerngeschäft** zu stärken. Nach der erfolgreichen Einführung des integrierten Newsrooms für die *Blick*-Gruppe in Zürich konnten nach diesem Modell im Geschäftsjahr 2011 weitere Newsrooms in Belgrad (Serbien), Bukarest (Rumänien) und Prag (Tschechien) aufgebaut werden, um auch hier die dadurch möglichen Synergien zwischen den

einzelnen Kanälen und Titeln zu nutzen. Zudem konnten wir in einem für das Kerngeschäft schwierigen Jahr entgegen dem Trend diverse neue Titel lancieren, wie das Magazin *LandLiebe* in der Schweiz, die Automobilzeitschrift *Top Gear* in Polen oder das Modemagazin *ELLE* sowie das Frauenmagazin *Women's Health* in Vietnam.

Unsere Palette an digitalen Apps haben wir ebenfalls sukzessive weiter ausgebaut – so bietet Ringier zurzeit über 100 Applikationen für mobile Endgeräte an. Erfreulicherweise hat auch unser Geschäft in Rumänien den Turnaround geschafft und konnte mit der Akquisition von Edipresse Rumänien sein Magazin-Portfolio entscheidend stärken.

Das **Wachstum im Bereich Digital Business** haben wir neben dem organischen Zuwachs vor allem mit der Beteiligung am slowakischen Online-Portal *Azet*, mit dem Erwerb einer Mehrheit an der führenden Schweizer Group-Buying-Plattform *deindeal.ch* und durch die strategische Beteiligung an der grössten Schweizer Jobplattform *jobs.ch* erreicht. Damit konnten wir weitere wichtige Meilensteine für die digitale

Entwicklung setzen. In der Slowakei sind wir dadurch zum führenden Online-Anbieter geworden, in der Schweiz haben wir einen der höchsten Digitalanteile aller Medienhäuser.

Um die Abhängigkeit von Wirtschaftszyklen zu reduzieren, ist die **Diversifizierung unserer Ertragsströme** eine wichtige Komponente unserer Strategie. Vor allem der Bereich Entertainment hat hier übergeordnete strategische Bedeutung erlangt und ist in der Schweiz bereits heute die dritte wichtige Ertragssäule. Und die Erweiterung dieses Geschäftsbereichs ging auch 2011 erfolgreich weiter: Mit der Formierung des Joint Ventures *Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland* etablierte sich Ringier zusammen mit Infront als führende Vermarkterin von Sportrechten. Und mit der Beteiligung der *Energy Holding* an *Radio Basel* konnte das existierende Netzwerk von *Radio Energy* optimal ergänzt und weiter aufgebaut werden. Die Entertainment-Strategie wollen wir nun nach Möglichkeit auch ausserhalb der Schweiz gezielt verfolgen.

Um neben den etablierten und erprobten Geschäftssegmenten auch in **neue Bereiche** vorstossen zu können, setzen wir auf unsere Tradition als Medienpioniere und die Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten erfolgreichen Entdeckens und Realisierens von neuen Modellen. Das erfordert eine gesunde Risikofreudigkeit und die Bereitschaft, Experimente zu wagen. So sind wir beispielsweise zurzeit mit kleinen Testoperationen in Afrika aktiv oder beschäftigen uns mit der Frage, welche Businessmodelle im App-Markt erfolgversprechend lanciert werden können. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden uns helfen, uns auch weiterhin erfolgreich in neue geografische und thematische Märkte hineinzubewegen.

Unsere längerfristige Strategie basiert auf einem konsequenten Ausbau des Verlagskerngeschäfts, der digitalen Aktivitäten und einer weiteren Diversifikation unserer Ertragsströme.

Die **Gewichtung der einzelnen Segmente** wird je nach Gebiet und Markt unterschiedlich ausfallen. Die Schweiz ist als Vorreiterin führend in der Umsetzung der

Strategie; diese Erfolge können nun basierend auf den gesammelten Erfahrungen auch in Osteuropa und in Asien angestrebt werden. Das Joint Venture mit Axel Springer, die Ringier Axel Springer Media AG, ist beispielsweise bereits daran, diesen Weg zu verfolgen, und kann nach rund einem Jahr operativen Betriebs eine Konsolidierung im Kerngeschäft und Wachstum im Digitalbereich vermelden – der Kurs stimmt, und die Entwicklungsaussichten sind weiterhin positiv.

Ringier war und ist nach wie vor das **innovativste, veränderungsfreudigste und damit auch lern- und anpassungsfähigste der Schweizer Medienhäuser**. Dies sind hervorragende Voraussetzungen für unser zukünftiges Wachstum und unsere Entwicklung. Ringier kann als integriertes und diversifiziertes Medienhaus zur Schweizer Vorreiterin für die konsequente inhaltliche und geschäftliche Verbindung von Unterhaltung und Information werden – und diese Stärke auch ausserhalb der Landesgrenzen ausspielen. Um dies zu erreichen, müssen wir die weitere Umsetzung unserer Strategie noch schneller und konsequenter verfolgen. Wir müssen uns besser vor konjunkturellen Schwankungen schützen und unsere Profitabilität weiter

erhöhen, damit wir weitere Mittel einsetzen können, um die strategisch notwendigen Investitionen zu tätigen. Dafür braucht es auch ein weiterhin waches Auge auf Kosten, Kreativität und Innovationskraft und eine gute Hand für geschickte Transaktionen.

Vor allem braucht es aber den positiven und zukunftsgerichteten Geist von Ringier, den unsere rund 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit verkörpern und den unsere Kunden und Partner spüren und schätzen. Dieser Geist hat uns seit bald 180 Jahren getragen, und er führt uns gerade einmal mehr in eine neue Ringier Ära. Ich freue mich, Teil dieses Geistes und der Zukunft von Ringier zu sein, und bedanke mich bei Ihnen allen dafür, dass Sie unserem Haus Ihr Interesse und Ihre Treue entgegenbringen.



Auszug aus der Titelpalette der Ringier Hochglanzmagazine; *SI-Style*, *Bolero* und *Edelweiss*, Ringier Schweiz; *Unica*, Ringier Rumänien; *Thoi Trang Tre*, Ringier Vietnam



Nach dem grossen Erfolg der Kochschule *Betty's Kitchen* in Peking, die bereits im Jahr 2007 eröffnet worden war, lancierte Ringier China Mitte 2011 zwei weitere solcher Ausbildungszentren in Shanghai und Guangzhou. Zusammen mit den beliebten eMagazinen für iPhone und iPad, dem Online-Shop sowie einer attraktiven Social-Media-Präsenz erreicht *Betty's Kitchen* damit jeden Monat mit seinen digitalen Kanälen mittlerweile mehr Leserinnen und Leser als die gedruckten Ausgaben.



Wirtschaftliche Entwicklung

In einem anspruchsvollen Markt erzielte die Ringier Gruppe 2011 ein solides, gegenüber dem Vorjahr jedoch reduziertes EBITDA von 64 Millionen Franken (Vorjahr 115 Millionen Franken). Das Gesamtergebnis reflektiert die **Dynamik der weltweiten Veränderungen** in den Medienmärkten und die im vergangenen Jahr erneut gestiegene Verunsicherung im europäischen wirtschaftlichen Umfeld. So trug die optimistische Grundstimmung zu Beginn des Jahres nicht lange genug, und die konjunkturelle Abkühlung ab Mitte 2011 führte zu einem Rückgang unserer Erlöse, die wir kostenseitig nicht vollständig kompensieren konnten. Mit 1147 Millionen Franken erzielte die Ringier Gruppe 2011 einen Umsatz, der hinter Vorjahreswert zurück blieb (-9 Prozent).

In der Entwicklung unserer Erlöse sehen wir eine **deutliche Bestätigung unserer strategischen Ausrichtung** auf den Ausbau des Geschäfts mit digitalen Medien. Dessen Umsatz haben wir gegenüber dem Vorjahr deutlich um 19 Prozent gesteigert. Im publizistischen Kerngeschäft mit Zeitungen und Magazinen haben dagegen zurückgehende Werbeerlöse die Umsatzentwicklung beeinträchtigt. Im Zeitungs- und Magazingeschäft verzeichnen wir einen durchschnittlichen Rückgang der Anzeigen-

erlöse um 15 Prozent. Unsere Drucksparte musste eine deutliche Verminderung ihres Geschäftsvolumens im harten europäischen Wettbewerb hinnehmen, in dem die Stärke des Schweizer Frankens eine zusätzliche Belastung darstellte.

Die Veränderung in unserem Geschäftsportfolio zeigt sich in der Erlösstruktur: Während der Erlösanteil der Druckdivisionen auf 21 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr 23 Prozent) zurückgeht, steigt der Anteil der Digitalerlöse von 10 Prozent auf 13 Prozent. Dazu haben neben der dynamischen Entwicklung bestehender Aktivitäten auch **verschiedene Akquisitionen** beigetragen. Die Vertriebs- und Anzeigen-erlöse repräsentieren mit 28 Prozent beziehungsweise 24 Prozent vom Gesamtumsatz jedoch weiterhin den grössten Teil unseres Geschäfts.

Im Geschäftsbereich Schweiz und Deutschland (exkl. Druckgeschäft) haben wir einen Umsatz von 610 Millionen Franken und ein befriedigendes Ergebnis erzielt. Die *Blick*-Gruppe übertraf in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld deutlich die

Erwartungen. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf das starke Anzeigenwachstum der Gratiszeitung *Blick am Abend* zurückzuführen. Im Magazinbereich, der eine stabile Erlösentwicklung verzeichnete, haben wir einen Teil der weiterhin hohen Ergebnisbeiträge für neue Line Extensions und insbesondere die sehr erfolgreiche Neulancierung des Magazins *Schweizer LandLiebe* eingesetzt, von denen wir mittelfristig deutlich positive Ergebnisbeiträge erwarten.

Der Bereich Entertainment hat sich umsatzseitig sehr gut weiterentwickelt und wächst planmässig zu einer tragenden Säule unseres strategischen Geschäftsportfolios heran. Das gilt auch für den Bereich Digital Business, in dem wir zahlreiche neue Aktivitäten gestartet und bestehende weiterentwickelt haben. **Die Wachstumsphase dieser Geschäftsfelder erfordert derzeit noch gezielte Investitionen**, wobei insbesondere *Geschenkidee.ch* und die *Scout24*-Gruppe erfreulich hohe Ergebnisbeiträge beisteuern konnten. Der Erlösanteil aus digitalen Medien beträgt in der Schweiz heute 23 Prozent.

In unserem Druckerei-Geschäft in der Schweiz musste die Swissprinters Gruppe bei teils währungsbedingt deutlich zurückgehenden Erlösen auch eine starke Verschlechterung des Ergebnisses hinnehmen. Die Swissprinters Gruppe hat auf diese Situation mit einer konsequenten Restrukturierung zur Kapazitätsanpassung reagiert. Die Standorte in St. Gallen und Zürich müssen im Zuge dieser Massnahmen geschlossen werden.

In Mittel- und Osteuropa kennzeichnete in allen Ländern, in denen wir aktiv sind, eine Abschwächung der Wirtschaftsdynamik bei gleichzeitig schärfer werdendem Wettbewerb den Jahresverlauf. In der Ringier Axel Springer Media AG ging der Umsatz zurück, wobei wir unsere **starken Marktpositionen** erfolgreich verteidigen und teilweise noch ausbauen konnten.

In Ungarn konnten wir die kartellrechtliche Freigabe der Zusammenführung unserer Geschäfte mit denen unseres Partners Axel Springer noch nicht erreichen und hatten eine deutliche Beeinträchtigung unseres Geschäfts durch die schwierige wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu verzeichnen.

Besonders positiv haben sich trotz des starken Konjunkturunbruchs jedoch die Geschäfte in Rumänien entwickelt. Akquisitionen, neu lancierte Geschäftsmodelle und ein erfolgreiches Kostenmanagement führten zu einer deutlichen Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens insbesondere gegenüber anderen europäischen Währungen, hat sich auf den in Franken dargestellten Jahresumsatz und EBITDA der Gruppe deutlich negativ ausgewirkt. Bereinigt um diese Wechselkurseffekte, zeigen Gesamtumsatz und EBITDA der Ringier Gruppe ein deutlich positiveres Bild.

Das im Vergleich zu Vorjahr tiefere EBITDA-Niveau widerspiegelt neben den erschwerten Marktbedingungen auch die **konsequente Investitions- und Transformationsstrategie der Ringier Gruppe**. Rund 96 Millionen Franken hat Ringier im vergangenen Jahr in neue Produkte und Märkte investiert. Für die Schweiz sind die Akquisition von *jobs.ch*, die Mehrheitsbeteiligung an der Group-Buying-Plattform *deindeal.ch*, der

Einstieg in den Bereich Sportvermarktung durch das neue Unternehmen *Infront Ringier* oder die erfolgreiche Etablierung des Titels *Schweizer LandLiebe* Beispiele dieses fortschreitenden strategischen Investitionsprozesses. Auch in Osteuropa ist Ringier mit dem Einstieg bei Edipresse (Closing Januar 2012) – dem erfolgreichsten Zeitschriftenverlag Rumäniens – ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gelungen.

Die Rechnungslegung der Ringier AG erfolgt nach den Grundsätzen des Swiss GAAP FER. Alle Gesellschaften im In- und Ausland, an denen Ringier eine direkte oder indirekte Beteiligung von mehr als 50 Prozent hält, sind nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Quotenkonsolidiert sind unsere 50-prozentigen Beteiligungen. Die Periodenergebnisse wesentlicher Minderheitsbeteiligungen sind anteilmässig erfasst.

Ringier Gruppe Kennzahlen

Mio. CHF	2011	2010	2009	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen Total	1 147.0	1 263.9	1 296.1	-9.2
Verlag Schweiz und Deutschland	610.0	613.7	548.9	-0.6
Ringier Central Europe ¹	273.6	336.4	418.8	-18.7
Ringier Asia Pacific/New Markets	42.6	50.3	52.0	-15.3
Ringier Print Schweiz	220.8	263.5	276.4	-16.2
EBITDA	64.1	114.9	70.8	-44.2
in % des Umsatzes	5.6 %	9.1 %	5.5 %	
Jahresgewinn nach Steuern	22.8	61.8	17.2	-63.1
in % des Umsatzes	2 %	4.9 %	1.3 %	
Investitionen	95.8	149.5	96.8	-35.9
Mitarbeiter	7 474	7 614		-1.8

¹ Umsatz Ringier Axel Springer Media AG quotenkonsolidiert (50 %)

Umsatzanteile nach Regionen

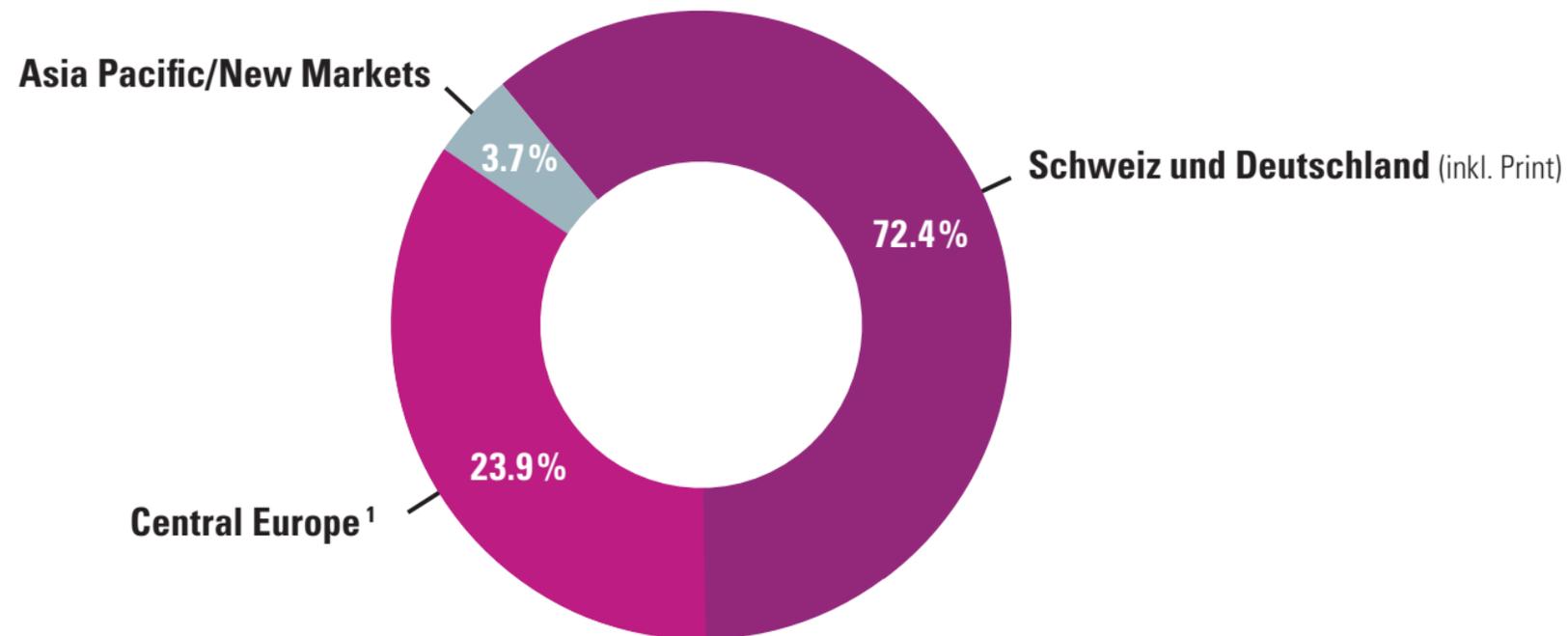
Ringier Gruppe

Ringier Central Europe

Ringier Ungarn, Ringier Rumänien,
Ringier Axel Springer Media AG
(Polen, Tschechien, Slowakei, Serbien)

Ringier Asia Pacific/New Markets

Ringier China, Ringier Vietnam, New Markets



¹ Umsatz Ringier Axel Springer Media AG quotenkonsolidiert (50 %)

Ringier Gruppe Erfolgsrechnung

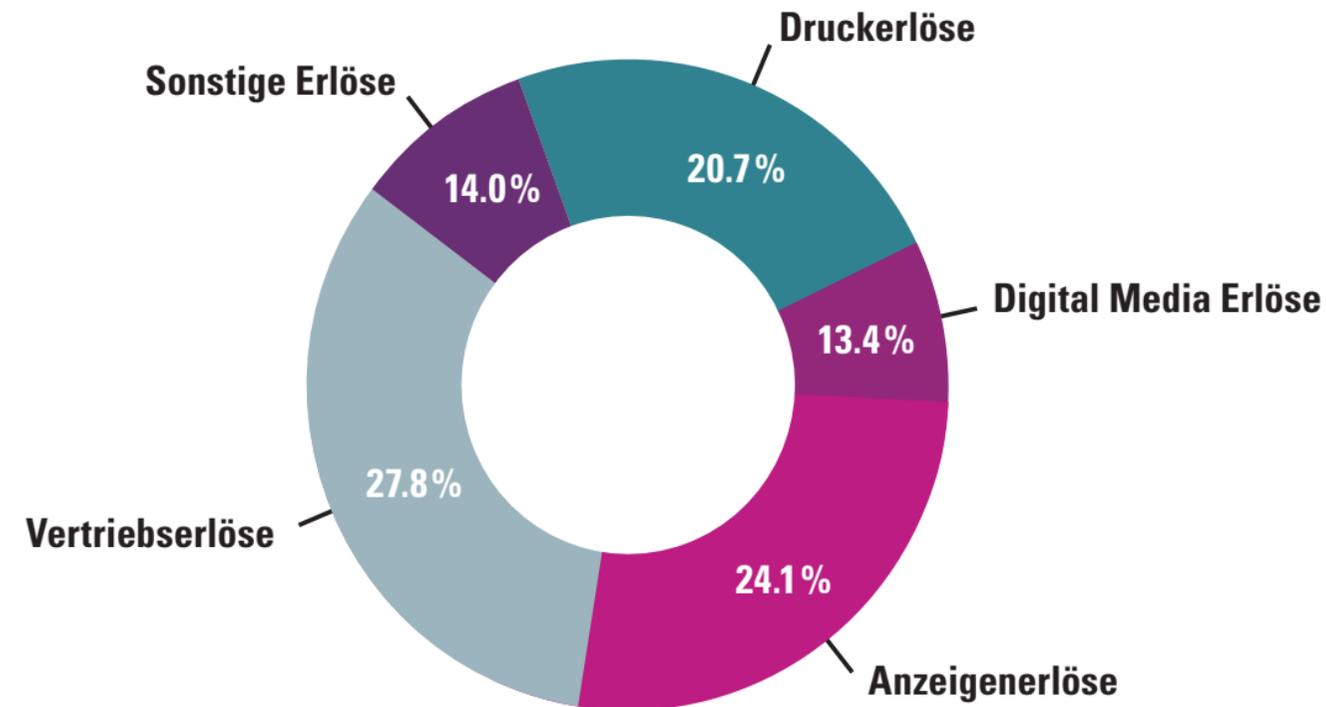
Mio. CHF	2011	2010	2009
Umsatz Total	1 147.0	1 263.9	1 296.1
Vertriebs Erlöse	319.1	347.0	390.8
Anzeigenerlöse	276.6	325.7	347.0
Druckerlöse	236.9	286.9	306.1
Digital Media Erlöse	154.3	130.1	112.3
Sonstige Erlöse	160.1	174.2	139.9
Aufwendungen Total	1 037.4	1 102.8	1 202.3
Personal	409.3	421.8	458.6
Löhne und Gehälter	324.6	336.1	362.6
Sozialleistungen	58.1	61.9	72.1
Personalnebenkosten	26.6	23.8	23.9

Mio. CHF	2011	2010	2009
Material und Fremdleistungen	322.8	311.8	374.3
Papier	142.3	152.2	189.5
Farbe	9.9	14.6	18.8
Übriges Material	61.1	39.0	42.0
Fremdleistungen	105.5	99.3	118.0
Sonstiger Marktaufwand	4.0	6.7	6.0
Redaktionen, Verlage, Transport, Werbung	251.2	270.5	259.8
Redaktionshonorare	54.7	65.9	48.5
Transporte	92.3	106.8	108.8
Werbung	104.2	97.8	102.5
Allgemeiner Aufwand	54.1	98.7	109.6

Mio. CHF	2011	2010	2009
EBITDA	64.1	114.9	70.8
in % des Umsatzes	5.6 %	9.1 %	5.5 %
Cashflow	109.6	161.1	93.8
Abschreibungen	86.8	99.3	76.6
Gewinn nach Steuern	22.8	61.8	17.2

Umsatzanteile nach Erlösart

Ringier Gruppe



Ringier Schweiz und Deutschland

Ringier Verlag
Ringier Print



Im integrierten Newsroom, der im März 2010 eröffnet wurde, arbeiten die Redaktionen von *Blick*, *Blick am Abend*, *Sonntags-Blick* und *blick.ch* eng zusammen. Am Tisch in der Mitte werden die Entscheidungen getroffen, die grosse Videowand im Hintergrund zeigt das aktuelle Mediengeschehen in der ganzen Welt.



Ringier Schweiz und Deutschland

Das Jahr 2011 wird als Jahr der Jubiläen in Erinnerung bleiben: *L'illustré* feierte seinen 90. Geburtstag, *L'Hebdo* wurde 30 – und die *Schweizer Illustrierte* gar stolze 100 Jahre alt. 2011 ist aber auch das Jahr, das weltweit neue Verunsicherungen brachte. Aus der Finanzkrise (2008) wurde eine Schuldenkrise, schliesslich gar eine Eurokrise mit drohenden Staatsbankrotten. Mit massiven Auswirkungen auch auf die Schweiz. Der hoch bewertete Schweizer Franken führte gegen Ende des Jahres zu einer Konjunkturabkühlung mit Konsequenzen für den Werbemarkt. Ringier Schweiz konnte dies aufgrund der konsequent vorangetriebenen 3-Säulen-Strategie mit den Bereichen Kerngeschäft, Digital Business und Entertainment abfedern.

Rund 65 Prozent des Umsatzes wurden 2011 im traditionellen **Kerngeschäft** mit Zeitungen, Zeitschriften, Druckereien und Online-Newsportalen erwirtschaftet. Die Ausweitung der publizistischen Inhalte auf digitalen Plattformen ging weiter. Allein die *Blick*-Gruppe erweiterte ihr Repertoire an Apps um vier weitere Applikationen: *Blick am Abend* iPhone App, *Blick* iPad App, *Blick TV* App sowie die *SonntagsBlick* Applikation fürs iPad. Die *Blick* iPad App ging im Vergleichstest einer renommierten Software-Testing-Agentur gar als

Testsieger hervor. Zudem wurde über alle elf Apps der *Blick*-Gruppe hinweg die stolze Download-Zahl von einer Million erreicht. Bei den Leserzahlen blieb der *Blick* 2011 mit grossem Abstand die meistgelesene Bezahlzeitung der Schweiz (622 000). Der *Sonntags-Blick* musste in der wirtschaftlich schwierigen Erhebungsperiode zwar einen Leser-Rückgang hinnehmen, blieb im hart umkämpften Sonntagsmarkt allerdings die meistgelesene Sonntagspublikation der Schweiz (825 000). Den grössten Leserzuwachs (+31 000 auf neu 635 000) verbuchte nach der erfolgreichen Gebietsausweitung der *Blick am Abend*. Der *Blick* verdoppelte sein Frühzustellungsgebiet und erreicht neu rund 90 000 Schweizer Briefkästen vor 6.30 Uhr. Das Online-Portal *Blick.ch* ist mit mehr als 40 Millionen Visits und 518 Millionen Page Impressions (Januar 2012) die unangefochtene Nummer-eins-Newsplattform der Schweiz.

2011 war auch das Jahr einer der erfolgreichsten Neulancierungen: Mitte April erschien erstmals *Schweizer LandLiebe*, das neue, vierteljährlich erscheinende Magazin, das mit hohem Nutzwert die Sehnsucht einer globalisierten Gesellschaft nach ländlicher Boden-

ständigkeit thematisiert. Ende Jahr lag die Abonnementzahl bereits bei 60 000. Im Einzelverkauf wurden 27 000 Exemplare pro Ausgabe abgesetzt.

Die **Schweizer Illustrierte (SI)** feierte am 10. Dezember im KKL Luzern mit 850 geladenen, illustren Gästen ihren 100. Geburtstag. Bei der *SI* wurde aber nicht nur gefeiert: Das *Schweizer Illustrierte eMagazin* schaffte es ins Ranking der weltweit zehn besten iPad Apps. Am 24. November wurde unter dem Patronat der *SI* gemeinsam mit *AutoScout24*, *Blick*, *Blick.ch*, *L'illustré* und *il caffè* erstmals das «Schweizer Auto des Jahres» gewählt. Die gedruckte Ausgabe der *SI* konnte ihre Leserschaft mit 940 000 stabil halten. Wiederum erfreulich zulegen konnte bei den Zeitschriften die *GlücksPost*, die neu eine Leserschaft von 449 000 ausweisen darf, *Bolero* lag Ende des Jahres bei 88 000.

Auch in der Romandie konnten die Ringier Publikationen zulegen. *L'illustré* erreichte mit 367 000 gar eine neue Rekord-Leserzahl. Im Frühjahr konnte Ringier Romandie *Tendance Déco* und *Chantiers & Rénovation* von Swissprinters Lausanne übernehmen.

Chantiers & Rénovation wurde im September an Publi Annonces weiterverkauft, *Tendance Déco* hingegen wurde neu konzipiert und wird ab März 2012 unter dem Namen *DADI* (steht für Design, Art & Architecture, Décoration und Intérieur) erscheinen. Ringier Romandie vermarktete ab Herbst mit sehr grossem Erfolg das Werbefenster des grössten französischen Privatsenders *TF1* für die Westschweiz.

In **Deutschland** schaffte es das Oktober-Cover von *Cicero* in einem Rating vor dem Spiegel auf den ersten Rang. *Cicero* (Gesamtreichweite 450 000 Leser) und *Monopol* (verbreitete Auflage 35 000) behaupteten sich gut im hart umkämpften Leser- und Werbemarkt. Beide Zeitschriften sind in ihrem jeweiligen Lesersegment gut positioniert und bedienen eine anspruchsvolle Zielgruppe. Im August übernahm Ringier Publishing Deutschland die Zeitschrift *Literaturen* vom Friedrich Berlin Verlag.

Am 22. August 2011 startete unter der neuen Leitung von Ringier Publizist Hannes Britschgi ein weiterer Lehrgang der Ringier Journalistenschule. 18 junge Journalistinnen und Journalisten werden während eines Jahres in Theorie und Praxis ausgebildet.

Rund 20 Prozent des Umsatzes konnten 2011 aus dem Geschäftsbereich **Digital Business** erwirtschaftet werden. Im Sommer erwarb Ringier 60 Prozent der führenden Schweizer Group-Buying-Plattform *deideal.ch*. Im Februar tätigte Ringier über *Scout24* Schweiz die strategische Beteiligung am führenden Schweizer Stellenportal *jobs.ch*. *Scout24* Schweiz ist nun mit 15 Prozent an *jobs.ch* beteiligt. Im Frühjahr 2012 soll das neue 50:50 Joint Venture zwischen *cash* und der *bank zweiplus AG* an den Markt gehen. Unter der etablierten Marke *cash* entsteht ein neu- und einzigartiger Informations- und Finanzdienstleister. Im Mai ging zudem der neue eShop der *Qualipet Digital AG* mit mehr als 10 000 Produkten online.

Der Geschäftsbereich **Entertainment** schliesslich trug rund 15 Prozent zum Umsatzergebnis bei. Am 1. Juli 2011 nahm die *Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG* – kurz *Infront Ringier* – ihr operatives Geschäft auf, ein 50:50-Joint Venture mit dem internationalen Sportmarketing-Unternehmen *Infront Sports & Media* mit Hauptsitz in Zug. Das neue Joint Venture konnte im ersten Jahr gleich schöne Erfolge verbuchen: Ab der Saison 2012/13 besitzt *Infront Ringier* sämtliche Marketing- und Sponsoring-Rechte

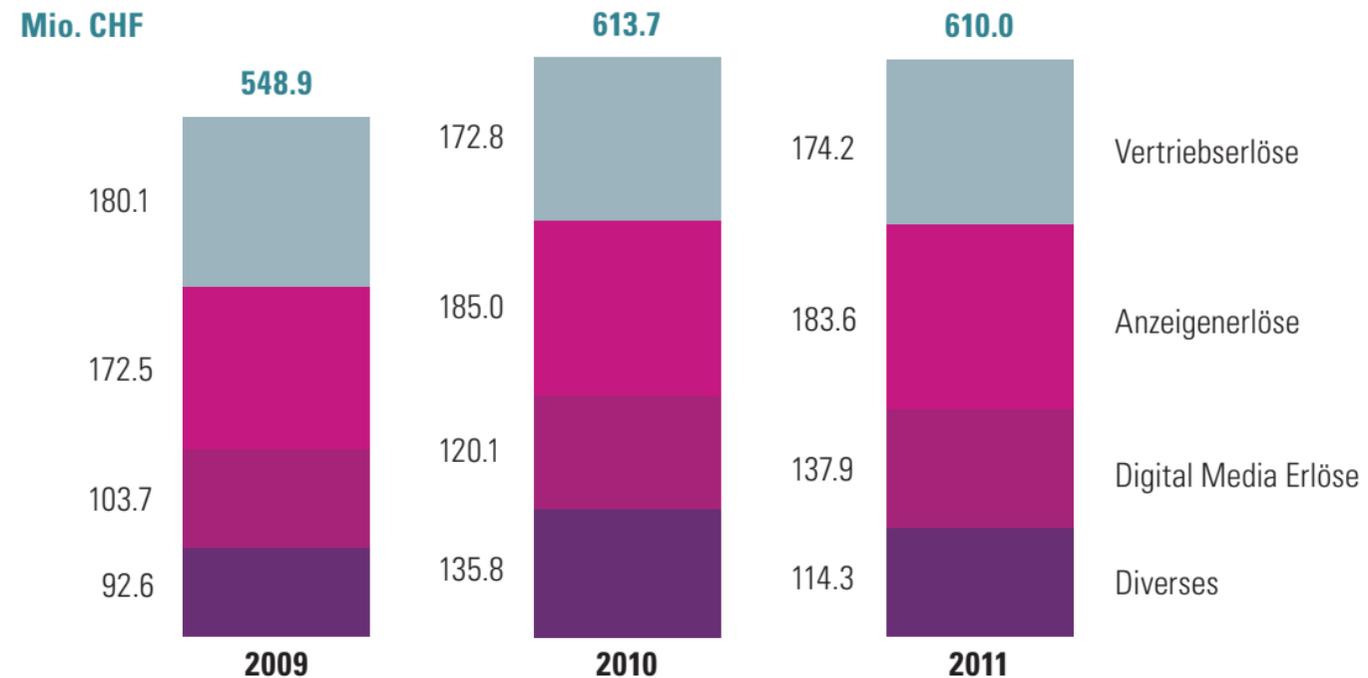
der Swiss Football League. Weiter ging es eine umfassende Partnerschaft mit Swiss Cycling ein und wird ab 2015 für die Vermarktung der Tour de Suisse verantwortlich sein. Dazu ist *Infront Ringier* Vermarktungspartner des luxemburgischen Radsport-Teams Leopard Trek und hat das exklusive Mandat von Swiss Olympic für die Evaluation und Prüfung einer potenziellen Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2022. Mitte Oktober wurde die neue Konzertagentur *Starclick Entertainment AG* gegründet – wie *Good News*, ein Joint Venture mit der *Deutschen Entertainment AG (DEAG)*. *Starclick* wird sich auf zu *Good News* komplementäre Konzerte unterschiedlichster Stilrichtungen konzentrieren.

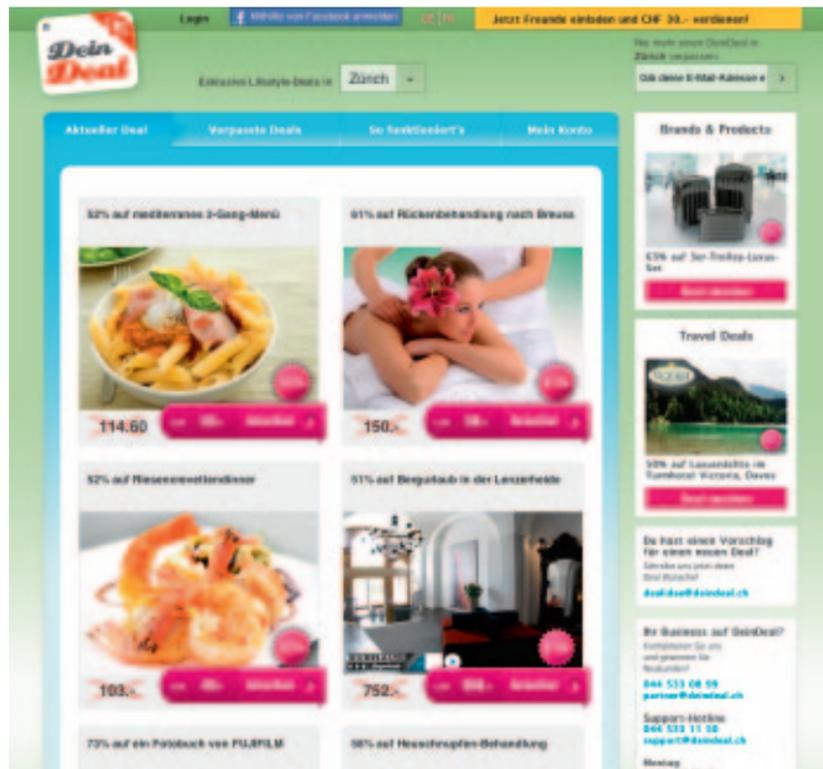
Im Radio-Geschäft entwickelten sich die Hörerzahlen der *Energy*-Gruppe weiterhin positiv. *Energy Zürich* legte sowohl bei 15+ (neu 264 000 Hörer) als auch in der werberelevanten Zielgruppe 15 bis 49 (219 000) weiter zu. *Energy Bern* blieb mit täglich 99 000 Hörern die unangefochtene Nummer eins im Grossraum Bern. Am 13. Januar 2012 ging *Energy Basel* erstmals auf Sendung. Im Bereich Fernsehen sind sowohl die *Teleclub AG* wie auch *Sat.1 (Schweiz) AG* sehr solide und erfolgreich im Markt etabliert.

Ringier Schweiz und Deutschland Umsatz Verlag

Mio. CHF	2011	2010	2009
Vertriebserlöse	174.2	172.8	180.1
Anzeigenerlöse	183.6	185.0	172.5
Digital Media Erlöse	137.9	120.1	103.7
Diverses	114.3	135.8	92.6
Total	610.0	613.7	548.9

Umklassifizierung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr.





Im Sommer 2011 erwarb Ringier 60 Prozent der führenden Schweizer Group-Buying-Plattform www.deindeal.ch. Die Plattform bietet ihren Besuchern täglich exklusive Deals mit bis zu 70 Prozent Rabatt aus den Bereichen Gastronomie, Beauty, Wellness, Kultur und Freizeit.

Das hochwertige Magazin *DADI* steht für Design, Art & Architecture, Decoration und Interior. Das jüngste Produkt von Ringier Romandie erscheint viermal jährlich auf Französisch und Deutsch – Erstausgabe März 2012.

Die *Schweizer LandLiebe* thematisiert die Sehnsucht einer globalisierten Gesellschaft nach ländlicher Bodenständigkeit. Im April 2011 erschien das Magazin erstmals; 2012 erscheint es fünfmal jährlich, ab 2013 sechsmal jährlich.



Ringier Schweiz und Deutschland Portfolio Publishing

Printmedien

Betty Bossi	Kochzeitschrift	² 825 000
Blick	Boulevardzeitung	208 360
Blick am Abend	Gratis-Abendzeitung	321 095
Bolero	Fashion- und Lifestyle-Magazin	20 224
edelweiss	Fashion- und Lifestyle-Magazin	21 044
GlücksPost	Frauenzeitschrift	175 488
il caffè	Gratis-Sonntagszeitung	58 106
Le Temps	Tageszeitung	42 433
L'Hebdo	Nachrichtenmagazin	45 219
L'illustré	People-Magazin	86 264
Montres Passion	Special Interest	² 140 000
Schweizer Illustrierte	People-Magazin	198 660
Schweizer LandLiebe	Publikumszeitschrift	² 200 000
SI GRUEN	Magazin für grünen Lifestyle	² 198 660

¹ Auflage 2011

SI Style	Modemagazin	126 193
SonntagsBlick	Sonntagszeitung	230 180
SonntagsBlick magazin	Wochenmagazin	² 230 180
Tendance Déco ³	Wohnmagazin	18 250
TV8	Programmzeitschrift	87 699
TVtäglich	TV-Programmbeilage	² 650 000

¹ WEMF/SW-beglaubigt

² nicht beglaubigt

³ Ab 8. März 2012 neu DADI (Design, Art&Architecture, Décoration und Intérieur)

¹ Auflage 2011

Websites

www.bettybossi.ch
www.blick.ch
www.boleromagazin.ch
www.caffe.ch
www.cash.ch
www.edelweissmag.ch
www.gesundheitsprechstunde.ch
www.glueckspost.ch
www.hebdo.ch
www.illustre.ch
www.letemps.ch
www.montrespasion.ch
www.schweizer-illustrierte.ch

www.schweizer-landliebe.ch
www.sistyle.ch
www.sistyle-blog.ch
www.tv8.ch
www.tvtaeglich.ch

Publishing Services

www.go4media.ch
www.jrp-ringier.com
www.ringier-rs.ch
www.ringierprint.ch
www.swissprinters.ch
www.smd.ch

Portfolio Digital Business

Mobile Apps

Anibis.ch
Autoscout24
Blick am Abend
Blick Eishockey NLA
Blick Fussball
Blick News
Blick Ski Alpin
Blick Sportsbar
Blick Tennis
BlickTV
Cash
Cash Insider
Citykiss

Gate24
Gault Millau
Geschenkidee.ch
il caffè
Immoscout24
Jobscout24
L'Hebdo
L'illustré
Parasit
Schweizer Illustrierte
Schweizer Illustrierte eMagazin
SI Style für iPhone
SI Stylebook für iPad

E-Commerce/Rubriken

www.anibis.ch
www.autoscout24.ch
www.motoscout24.ch
www.deideal.ch
www.gate24.ch
www.geschenkidee.ch
www.immoscout24.ch
www.jobs.ch
www.jobgate24.ch
www.jobscout24.ch
www.mapgate24.ch
www.market.scout24.ch

www.online-kiosk.ch
www.qualipet.ch
www.scout24.ch

Digital Services

www.prevision.ch
www.ringierstudios.com

Portfolio Deutschland

Printmedien

Cicero
Monopol

Magazin für politische Kultur
Magazin für Kunst und Leben

Auflage 2011

83 118
² 35 000

Websites

www.cicero.de
www.literaturen.de
www.monopol-magazin.de
www.ringier.de

Mobile Apps

Cicero
Monopol

² nicht beglaubigt

Ringier Schweiz und Deutschland Portfolio Entertainment

Stand 1. April 2012

Events

The Classical Company – Klassische Konzerte von Stars und Newcomers
Rose d'Or – Global Entertainment Television Festival mit Awardverleihung
Good News – Rock- und Popkonzerte
Energy Fashion Night – Fashionshow kombiniert mit Musik und Lifestyle
Energy Live Session – Konzertsessions von Stars und Newcomers
Energy Stars for Free – Schweizer Indoor-Konzertereignis
Starclick Entertainment – Rockkonzert-Veranstalter

Services

Infront Ringier – Sportvermarktungsagentur
Pool Position Switzerland – Management-Agentur für Schauspieler, Sportler, Models
Ticketcorner – Ticketing

TV-Sendungen

auf SF 1:

5 gegen 5 – Wissens- und Ratespiel, Montag bis Freitag um 18.15 Uhr
GesundheitSprechstunde – Gesundheits- und Medizinsendung,
42 Folgen, Samstag um 18.15 Uhr
SonntagsBlick Standpunkte – Diskussionssendung,
11 Folgen, monatlich, Sonntag um 13.10 Uhr

auf SF zwei:

CashTV – Wirtschaftsmagazin, 42 Folgen, Sonntag um 22.20 Uhr
MotorShow TCS – Automobilsendung, 40 Folgen, Sonntag um 17.30 Uhr

Fernsehen

Sat.1 (Schweiz)
Grundy Schweiz
Teleclub
PresseTV
RingierTV Productions
Ringier WebTV

Radio

Radio Energy Zürich
Radio Energy Bern
Radio Energy Basel

Websites

www.classicalcompany.ch
www.energy.ch
www.goodnews.ch
www.grundy-schweiz.ch
www.infrontringier.ch
www.motorshow.ch
www.pool-position.ch
www.presetv.ch
www.ringier-entertainment.ch
www.rosedor.ch
www.sat1.ch
www.starclick.ch
www.teleclub.ch
www.ticketcorner.ch

Das Unterhaltungsgeschäft ist eng mit der Verlags- und Medienwelt verbunden. Diese Nähe nutzt Ringier, um sein Angebot an Produkten und Dienstleistungen abzurunden. Deshalb führt Ringier eigene Radiostationen, organisiert Grossanlässe wie Konzerte oder Fashion-Shows und produziert hochkarätige TV-Formate.



Ringier Print Schweiz

Swissprinters Gruppe

Swissprinters sah sich im Jahr 2011 mit einer schwierigen Marktsituation konfrontiert. Der zunehmende Volumentrückgang im Drucksektor sowie die geringen Gewinnmargen belasteten die Ertragslage der Betriebe trotz einer durchschnittlichen Auslastung von knapp 100 Prozent. Erschwert wurde die Situation durch den starken Franken und den damit verbundenen Verlust von Druckaufträgen an das europäische Ausland. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen seine Geschäftsstrategie an die sich wandelnden Marktbedingungen angepasst und einige zukunftsgerichtete Veränderungen vorgenommen. So musste Swissprinters im Oktober die Schliessung des Betriebs in St. Gallen per 30. Juni 2012 ankündigen. Bereits 2010 investierte die Swissprinters in eine neue 72-Seiten-Anlage und schaffte damit die Voraussetzung für ihre Ausrichtung auf die industrielle Druckproduktion. Der Fokus liegt dabei auf dem Rollenoffsetbetrieb und der Erhöhung der Produktivität durch Automatisierung. Auch 2011 verfolgte das Unternehmen diese Strategie konsequent weiter. Dies führte zu dem Entscheid,

den für kleinere Auflagen relevanten Bogenoffsetdruck in der Deutschschweiz zukünftig nicht mehr direkt anzubieten. Die Bogenoffset-Aktivitäten verkaufte Swissprinters im Zuge dessen an ein Partnerunternehmen im Raum Zürich. Auch seine Direct-Marketing-Leistungen passte das Unternehmen per Ende 2011 an die Anforderungen im Bereich der grossen Volumen an.

Swissprinters wird damit künftig mit je einem Standort in der Deutsch- und Westschweiz vertreten sein. Die Organisation wurde in den übergeordneten Bereichen (HR, Controlling, Marketing/Kommunikation, Einkauf usw.) sowie im Verkauf und in der Druckvorstufe entsprechend gestrafft und an die neue Unternehmensstruktur angepasst. Mit diesen Veränderungen und einer klaren Ausrichtung wappnet sich das Unternehmen für die zukünftigen Anforderungen des Marktes.

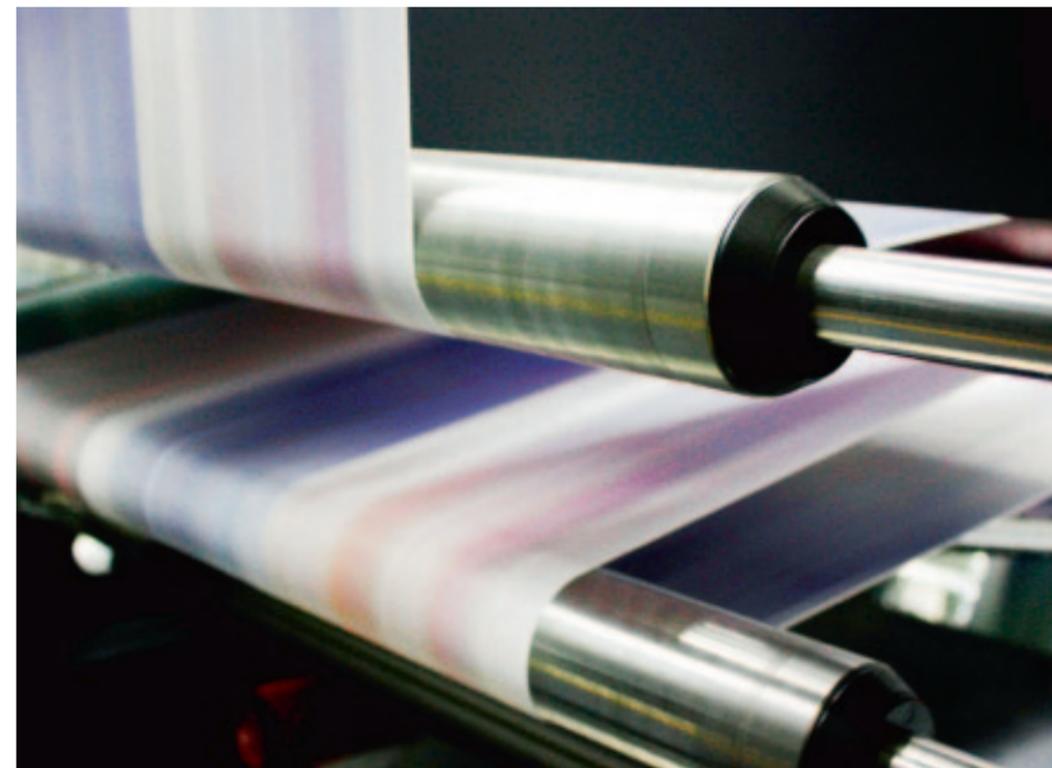
Ringier Print Adligenswil AG

«Wir machen Zeitung»: Dieser neue Claim von Ringier Print Adligenswil bringt die im letzten Jahr abgeschlossene Neupositionierung des Unternehmens auf den Punkt. Die Markenpositionierung wurde mehrstufig mit internen Massnahmen eingeführt und konsequent in allen Werbe- und Kommunikationsmitteln on- und offline umgesetzt.

Im hart umkämpften Zeitungsmarkt schaffte es Ringier Print Adligenswil, sich mit innovativen und kreativen Lösungsansätzen auch 2011 erfolgreich weiterzuentwickeln. Durch ein konsequentes Kostenmanagement wurden die Budgetziele im Rechnungsjahr erreicht. Dank einem neuen mehrjährigen Druckvertrag mit den Migros Medien sowie mit der neuen Tessiner Gratiszeitung «20 minuti» konnte der Umsatz von Ringier Print Adligenswil auf Vorjahresniveau gehalten werden. Ausserdem nimmt die Ringier Zeitungsdruckerei als erste der Schweiz am Myclimate-Programm für Klimaschutz

teil. Kunden können auf Wunsch ihre Zeitungsprodukte klimaneutral drucken lassen. Als verantwortungsvolles Unternehmen setzt sich Ringier Print damit konkret für die Reduktion der Treibhausgase ein.

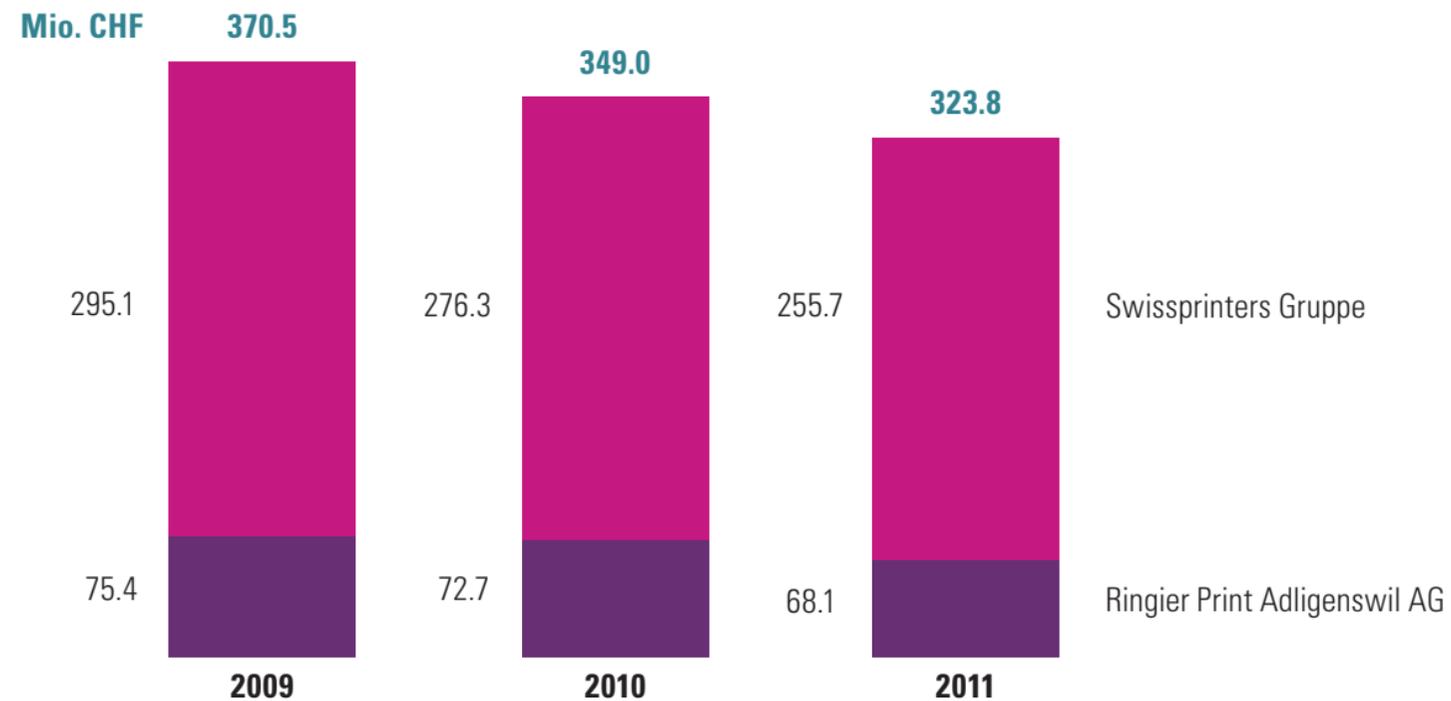
Mit der Lancierung der Ringier Printpartei hat das Unternehmen im Herbst 2011 aktiv das Wahlgesehen mitbestimmt. Künftige Parlamentarier, Parteipräsidenten und Kommunikationsagenturen wurden mit einer fiktiven Wahlzeitung auf die Werbewirkung des Kommunikationsmittels «Zeitung» aufmerksam gemacht. In diesem Zusammenhang kam auch das neue und attraktive Format MaxiPANO zum Einsatz. Das über vier Broadsheet-Seiten zusammenhängende Druckformat fällt bei Lesern nicht nur extrem auf, es ermöglicht auch komplett neue Kommunikationsmöglichkeiten für Werbetreibende und Verlage.

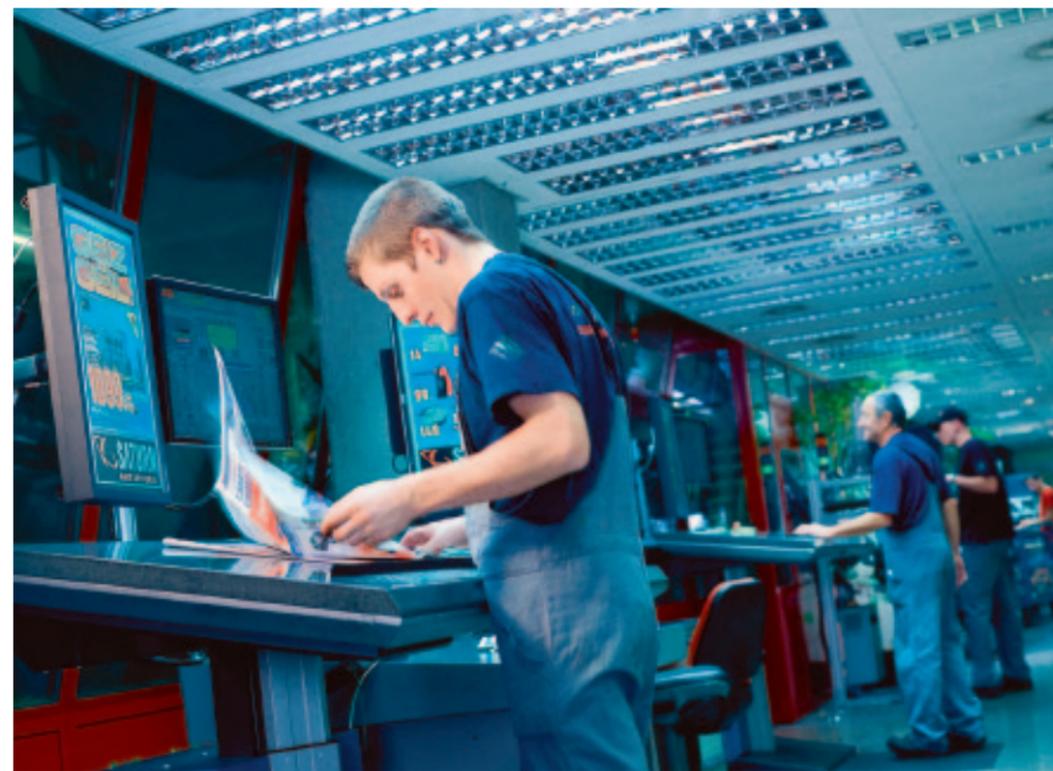
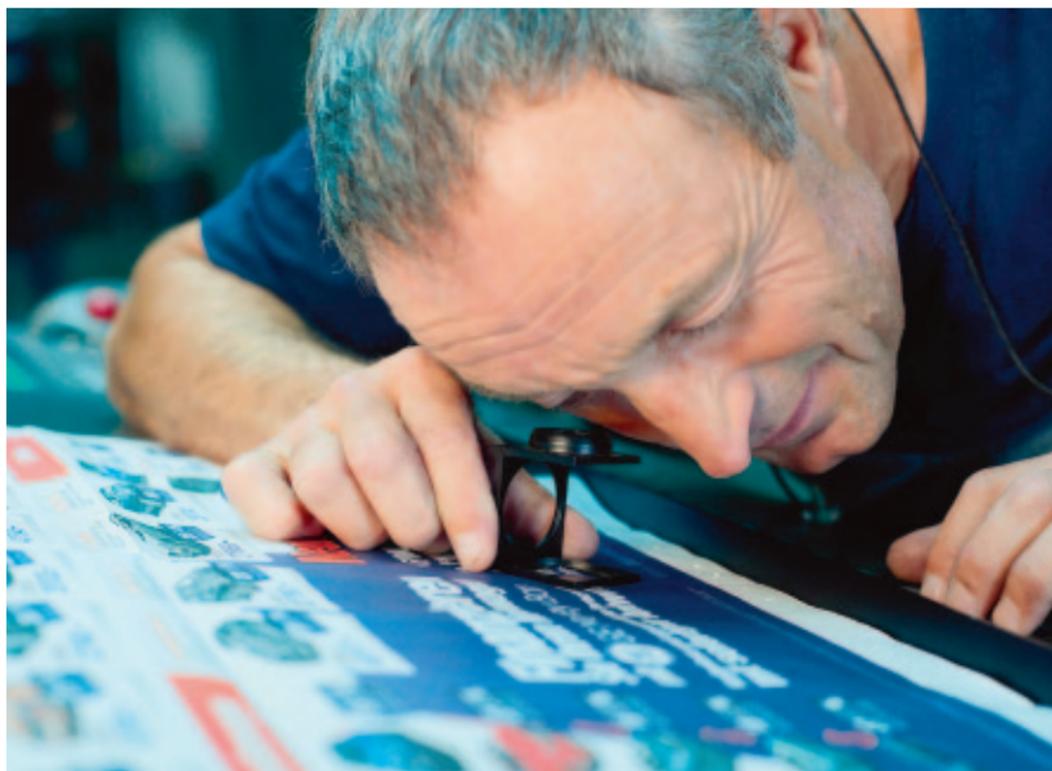


«Wir machen Zeitung»: Dieser neue Claim von Ringier Print Adligenswil bringt die im letzten Jahr abgeschlossene Neupositionierung des Unternehmens auf den Punkt.

Ringier Print Schweiz Umsatz

Mio. CHF	2011	2010	2009
Swissprinters Gruppe	255.7	276.3	295.1
Ringier Print Adligenswil AG	68.1	72.7	75.4
Total (inkl. interner Umsatz)	323.8	349.0	370.5





Ringier Schweiz und Deutschland Standorte

Ringier AG

Dufourstrasse 23, CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 259 61 11
Telefax +41 44 259 43 79
info@ringier.ch
www.ringier.ch, www.ringier.com

Ringier SA

Pont Bessières 3
Postfach 7289, CH-1002 Lausanne
Telefon +41 21 331 70 00
Telefax +41 21 331 70 01
info@ringier.ch
www.ringier.ch

Bolero, Ringier AG

Giesshübelstrasse 62i, CH-8045 Zürich
Telefon +41 44 454 82 82
Telefax +41 44 454 82 72
service@boleromagazin.ch
www.boleromagazin.ch

Ringier AG

RingierTV Productions

Hagenholzstrasse 83b, CH-8050 Zürich
Telefon +41 44 308 56 00
Telefax +41 44 308 56 02
zhtvdispo@ringier.tv
www.ringier.tv

Ringier Print Adligenswil AG

Ebikonstrasse 75
CH-6043 Adligenswil
Postfach 3739, CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 375 11 11
Telefax +41 41 375 16 68
info.rpa@ringier.ch
www.ringierprint.ch

SWP Holding AG

Brühlstrasse 5, CH-4800 Zofingen
Telefon +41 62 787 30 00
Telefax +41 62 787 30 01
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Swissprinters AG

Brühlstrasse 5
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 62 787 30 00
Telefax +41 62 787 30 01
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Swissprinters Zürich AG

Zürcherstrasse 39
CH-8952 Schlieren
Telefon +41 58 787 50 50
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Swissprinters St. Gallen AG

Fürstenlandstrasse 122
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 58 787 57 57
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Swissprinters Lausanne SA

Chemin du Closel 5
CH-1020 Renens
Telefon +41 58 787 48 00
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Ringier Axel Springer Media AG

Dufourstrasse 43, CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 267 29 29
office.ras@ringieraxelspringer.com
www.ringieraxelspringer.com

media swiss group ag

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 21 70
Telefax +41 31 744 21 55
info@mediagroupswiss.ch
www.mediagroupswiss.ch

Scout24 Schweiz AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 21 21
Telefax +41 31 744 21 22
info@scout24.ch
www.scout24.ch

Xmedia AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 11 11
Telefax +41 31 744 11 10
info@xmedia.ch
www.xmedia.ch

**Energy Schweiz AG/
Energy Media AG**

Kreuzstrasse 26
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 250 90 90
Telefax +41 44 250 90 04
www.energy.ch

Energy Zürich AG

Kreuzstrasse 26
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 250 90 00
Telefax +41 44 250 90 01
www.energy.ch

Energy Basel

Münchensteinerstrasse 43
CH-4052 Basel
Telefon +41 61 366 60 00
Telefax +41 61 366 60 10
www.energy.ch

Energy Bern AG

Optingenstrasse 56
CH-3013 Bern
Telefon +41 31 340 50 50
Telefax +41 31 340 50 99
www.energy.ch

Good News Productions AG

Thurgauerstrasse 105
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 809 66 66
Telefax +41 44 809 66 00
info@goodnews.ch
www.goodnews.ch

Ticketcorner AG

Riedmatt-Center
CH-8153 Rümlang
Telefon +41 44 818 31 11
Telefax +41 44 818 31 10
info@ticketcorner.ch
www.ticketcorner.ch

Pool Position Switzerland AG

Grafenauweg 2
Postfach 4442
CH-6304 Zug
Telefon +41 58 733 31 31
www.pool-position.ch

**Infront Ringier Sports &
Entertainment Switzerland AG**

Grafenauweg 2
CH-6304 Zug
Telefon +41 58 733 31 31
Telefax +41 58 733 31 32
info@infrontringier.ch
www.infrontringier.ch

The Classical Company AG

Ringier AG
Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 259 67 50
michael.voss@ringier.ch
www.classicalcompany.ch

Rose d'Or AG

Sempacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
Telefon +41 41 242 09 05
Telefax +41 41 242 09 06
info@rosedor.com
www.rosedor.com

Ringier Schweiz und Deutschland Standorte

Betty Bossi AG

Bürglistrasse 29
Postfach
CH-8021 Zürich
Telefon +41 44 209 19 19
Telefax +41 44 209 19 20
bettybossi@bettybossi.ch
www.bettybossi.ch

Prevision AG

Pilatusstrasse 35
CH-6003 Luzern
Telefon +41 58 680 28 28
Telefax +41 58 680 28 29
info@previon.ch
www.previon.ch

Geschenkidee.ch GmbH

Europastrasse 19
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 874 10 00
Telefax +41 44 874 10 01
info@geschenkidee.ch
www.geschenkidee.ch

Qualipet AG

Industriestrasse 34
CH-8305 Dietlikon
Telefon +41 44 835 77 77
www.qualipet.ch

DeinDeal Goodshine AG

Okenstrasse 4-6
CH-8037 Zürich
Telefon +41 44 533 11 50
support@deindeal.ch
www.deindeal.ch

JRP | RINGIER Kunstverlag AG

Letzigraben 134
CH-8047 Zürich
Telefon +41 43 311 27 50
Telefax +41 43 311 27 51
info@jrp-ringier.com
www.jrp-ringier.com

Ringier Publishing GmbH

Friedrichstrasse 140
DE-10117 Berlin
Telefon +49 30 981 941 100
Telefax +49 30 981 941 199
info@cicero.de
www.cicero.de

Juno Kunstverlag GmbH

Friedrichstrasse 140
DE-10117 Berlin
Telefon +49 30 981 941 260
Telefax +49 30 981 941 270
verlag@monopol-magazin.de
www.monopol-magazin.de

Seit 1978 ist das Pressehaus an der Dufourstrasse im Herzen der Stadt Zürich der Hauptsitz der Ringier AG. Täglich gehen hier über 1000 Mitarbeitende ein und aus.

Mit dem Neubau des Mutterhauses in Zofingen in den zwanziger Jahren demonstrierte Ringier schon damals den Wachstum und den Erfolg des Verlages.



Ringier Central Europe

Ringier Ungarn

Ringier Rumänien

Ringier Axel Springer Media AG (Polen, Tschechien, Slowakei, Serbien)



Ringier Ungarn

Ringier Ungarn musste im vergangenen Jahr mit einem sich schnell verändernden Umfeld kämpfen, das sich bis zuletzt als sehr instabil erwies: Der schrumpfende Anzeigenmarkt, die sinkende Konsumbereitschaft der Bevölkerung sowie die steigende Arbeitslosigkeit hinterliessen ihren Einfluss auf die Auflagen der Zeitungen. Dies gilt jedoch nicht nur für Ringier – die gesamte Medienbranche ist verunsichert und steht vor neuen Herausforderungen.

Das umstrittene neue Mediengesetz, das im Januar 2011 eingeführt wurde, verursacht in Ungarn eine gewisse Verunsicherung. Die einheimischen Verlagshäuser wenden viel Mühe auf, das Gesetz zu verstehen und die redaktionellen Abläufe entsprechend anzupassen, obschon gewisse Passagen des Gesetzes Ende 2011 auf Druck der EU-Kommission modifiziert wurden. Die ständigen Konflikte mit der Europäischen Union und dem IWF beeinflussten die ungarische Wirtschaft negativ, die dadurch von der internationalen Wirtschaftskrise härter getroffen wurde als die Märkte anderer Länder. Erschwerend wirkte sich die Abschwächung des ungarischen Forints gegenüber dem Euro aus.

Um die bisherige Profitabilität aufrechtzuerhalten, ergriff Ringier Ungarn verschiedene Initiativen zur Kostensenkung und Optimierung der Arbeitsabläufe. So wurden die Verlagsbereiche der Tageszeitung *Népszabadság*, an der Ringier zu 71 Prozent beteiligt ist, Ende 2011 in die lokalen Ringier Bereiche integriert.

Die Investitionen in das digitale Geschäft wurden im Rechnungsjahr fortgesetzt. Nach den überdurchschnittlichen Steigerungen der Besucherzahlen und Einnahmen der Internetportale entschied sich Ringier Ungarn, eine Partnerschaft mit der Firma Microsoft einzugehen und im Oktober 2011 ein neues Joint-Portal mit dem Namen *msn.mainap.hu* zu gründen. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es Ringier, von den neusten Technologien zu profitieren und Teil des weltweiten MSN-Netzes von Microsoft und damit von marktführenden Newsportalen rund um den ganzen Globus zu werden. Nach der Lancierung des Joint-Portals *msn.mainap.hu* stieg die durchschnittliche Anzahl Nutzer, die monatlich das Online-Portfolio von Ringier Ungarn besuchen, um knapp 56 Prozent an.

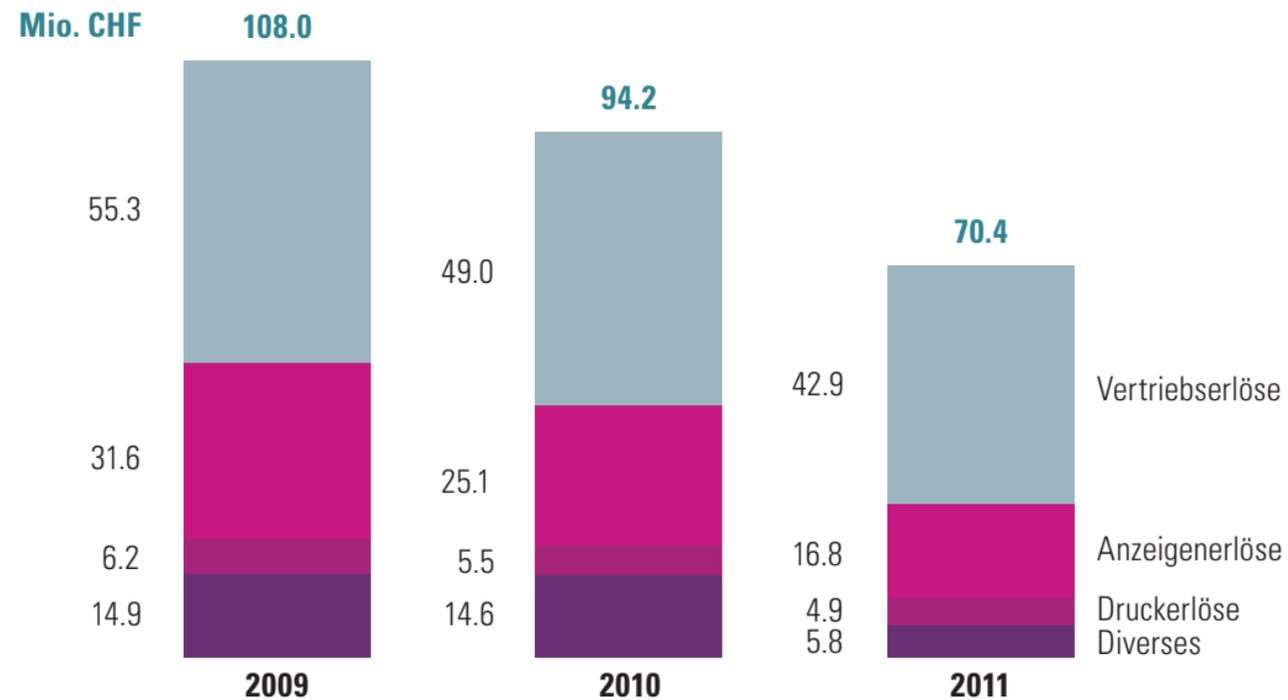
Positiv waren auch die wirtschaftlichen Entwicklungen der Ringier Tageszeitungen in Ungarn: *Blikk*, *Nemzeti Sport* und *Népszabadság* blieben auch im Rechnungsjahr Marktführer in ihren Segmenten. Auch das Magazin *hot!* schloss das Geschäftsjahr mit einem hervorragenden Ergebnis ab.

MédiaLOG, dem von Ringier und Sanoma gemeinsam geführten Joint Venture im Abonnementsverwaltungsgeschäft, gelang trotz rückläufiger Volumina ihr bis jetzt bestes Resultat, dies dank hocheffizienter Distributions-Betriebsabläufe und wachsender neuer Geschäftsgebiete.

Seit Mitte 2010 hatten sich Ringier und Axel Springer bemüht, die ungarischen Aktivitäten beider Verlagshäuser im Joint Venture *Ringier Axel Springer Media AG* zusammenzuführen. Nachdem der ungarische Medienrat Mitte 2011 diese Fusion negativ beurteilt hatte, beschlossen Ringier und Axel Springer, ihren Antrag vorerst zurückzuziehen und die neue Situation zu analysieren, bevor man nächste Schritte in Richtung dieses Zusammenschlusses unternehmen will.

Ringier Ungarn Umsatz

Mio. CHF	2011	2010	2009
Vertriebserlöse	42.9	49.0	55.3
Anzeigenerlöse	16.8	25.1	31.6
Druckerlöse	4.9	5.5	6.2
Diverses	5.8	14.6	14.9
Total	70.4	94.2	108.0



Ringier Ungarn Portfolio

Printmedien

Blikk	Boulevardzeitung	180 582
Blikk Nők	Frauenzeitschrift	112 574
Blikk Nők Konyha	Kochzeitschrift (Beilage)	33 085
Blikk TV Magazin	TV-Programmbeilage	193 055
Bravo	Jugendmagazin	23 504
Bravo Girl	Jugendmagazin	17 788
hot!	People-Magazin	83 211
Im	Jugendmagazin	26 435
Nemzeti Sport	Sportzeitung	61 143
Népszabadság	Tageszeitung	64 005
Népszabadság TV	TV-Programmbeilage	68 623
Vasarnapi Blikk	Sonntagszeitung	152 168

Auflage 2011

Websites

www.aprohirdetes-ingyen.hu
www.belepo.hu
www.blikk.hu
www.blogzona.hu
www.cityweekend.hu
www.lapcentrum.hu
www.nemzetisport.hu
www.neon.hu
www.nepsport.hu
www.nepszabadsag.hu
www.msn.mainap.hu
www.pink.hu

www.pixter.hu
www.pokermania.hu
www.ringier.hu
www.tvmusor.hu

Mobile Apps

Blikk
Neon
NSO

Standorte

Ringier Kiadó Kft.

Futó utca 35–37
HU-1141 Budapest
Telefon +36 1 460 2500
Telefax +36 1 460 2501
kiado@ringier.hu
www.ringier.hu

Ringier Print Budapest

Campona utca 1
Harbor Park, A3A Building
HU-1225 Budapest
Telefon +36 1 207 8130
Telefax +36 1 207 8169
ringierprint@ringier.hu
www.ringier.hu

Népszabadság Zrt.

Bécsi utca 122–124
HU-1034 Budapest
Telefon +36 1 436 4444
Telefax +36 1 436 4604
www.nol.hu

MédiaLOG Zrt.

Campona utca 1
«K» Building, Ground Floor
HU-1225 Budapest
Telefon +36 1 501 8755
Telefax +36 1 501 8100
info@media-log.hu
www.medialogfiege.eu

Ringier Rumänien

Wie schon in den Jahren zuvor kämpften die rumänischen Medienhäuser auch 2011 mit den schwierigen Wirtschafts- und Marktbedingungen. Umso bemerkenswerter ist die Tatsache, dass Ringier eines der wenigen Verlagshäuser Rumäniens ist, das das Rechnungsjahr mit schwarzen Zahlen abschloss. Dieser Erfolg ist einerseits auf die sehr effizienten Sparmassnahmen zurückzuführen, andererseits aber insbesondere auf neu lancierte Geschäftsmodelle.

Schon der Anfang des Jahres 2011 stand mit dem Erwerb der Lizenz für *AutoBild* unter einem guten Stern. Beim bestehenden Portfolio zeigten sich vor allem die Boulevardzeitung *Libertatea* und die Frauenzeitschrift *Libertatea pentru femei* als umsatzmässige Zugpferde. *Libertatea* profitierte dabei von zwei grossen Imagekampagnen im Frühling und Herbst 2011, die aufgrund ihres grossen Erfolgs über den geplanten Zeitraum hinaus verlängert wurden. *Libertatea pentru femei* punktete bei den Leserinnen vor allem durch das Angebot einer Sammlung romantischer Bücher im Mai des Rechnungsjahrs.

Mit dem Kauf des Zeitschriftenverlags Edipresse im August 2011 gelang Ringier einer der grössten Coups des Jahres in der rumänischen Medienlandschaft. Edipresse ist der grösste Zeitschriftenverlag des Landes, und die Übernahme dieses ehemaligen Konkurrenten bedeutet für Ringier einen wichtigen Schritt zur lang erwarteten Konsolidierung im Magazin-Segment.

Ebenfalls zum positiven Ergebnis beigetragen haben die erfolgreichen Werbekampagnen für Ringiers Flaggschiff-Titel *Libertatea* sowie die überdurchschnittlichen Umsätze der Druckerei, die auch stark durch externe Aufträge generiert wurden.

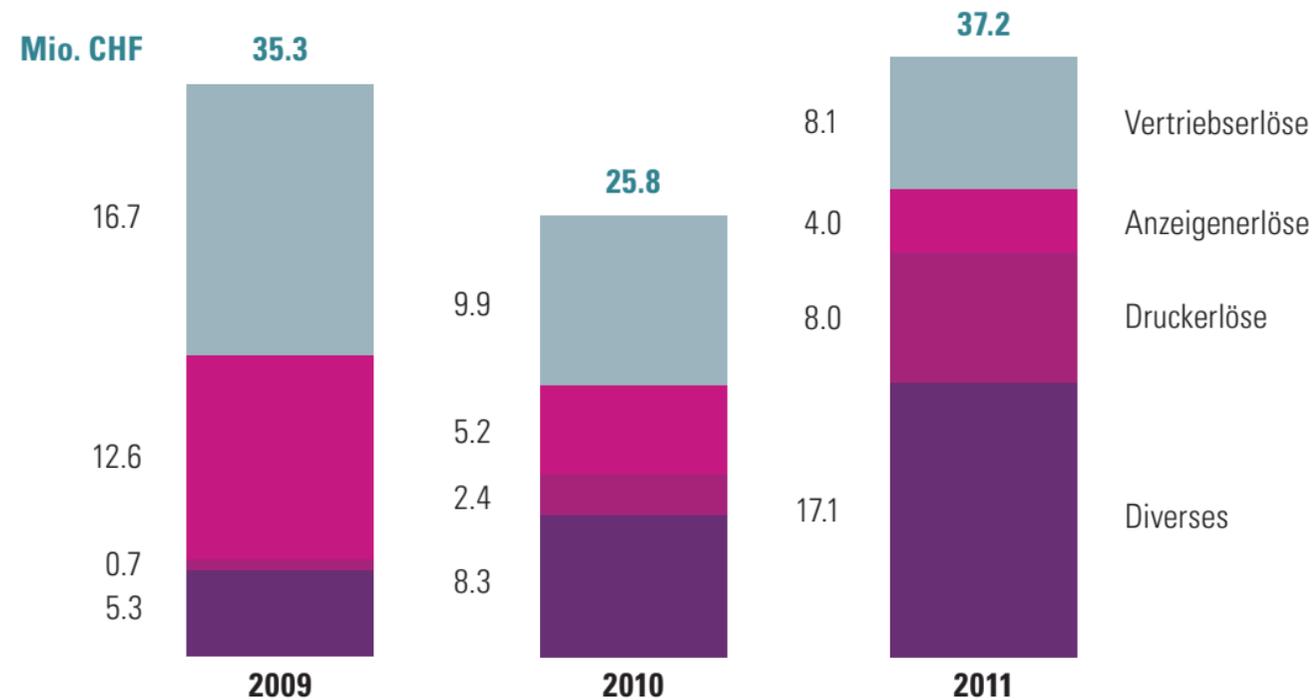
Nach den grossen Investitionen, die Ringier Print Romania zur modernsten Druckerei des Landes gemacht hatten, gelang es wie erwartet, mehrere namhafte Druckkunden zu gewinnen, nicht nur aus der Medienwelt. Die Lebensmittel-Handelskette Kaufland ist nur eines von vielen guten Beispielen grosser Firmen, die für die Ringier Druckerei zu einem verlässlichen Partner geworden sind.

Im Bereich Dienstleistungen steuerte die Abteilung Produktion und Vertrieb mit der Akquisition zahlreicher neuer externer Kunden (Cancan, Ciao, Spy, Plafar usw.) einen massgeblichen Anteil am Umsatzwachstum von Ringier Rumänien bei.

2012 erwartet Ringier Rumänien sicherlich erneut ein schwieriges Jahr und in fast allen Segmenten grosse Herausforderungen, die man nur mit Kreativität und Innovationsgeist wird meistern können.

Ringier Rumänien Umsatz

Mio. CHF	2011	2010	2009
Vertriebs Erlöse	8.1	9.9	16.7
Anzeigenerlöse	4.0	5.2	12.6
Druckerlöse	8.0	2.4	0.7
Diverses	17.1	8.3	5.3
Total	37.2	25.8	35.3



Ringier Rumänien Portfolio

Printmedien

Bravo	Jugendmagazin	21 456
Bravo Girl	Jugendmagazin	22 860
Joy	Frauenmagazin	14 869
Libertatea	Tageszeitung	104 053
Libertatea de duminica	Sonntagszeitung	49 049
Libertatea pentru femei	Frauenzeitschrift	65 948
Libertatea weekend	TV-Programmbeilage	158 636
Lumea Femeilor	Frauenzeitschrift	13 759
Unica	Frauenzeitschrift	16 051

Auflage 2011

Websites

www.e-joy.ro
www.bravonet.ro
www.cursbnr.ro
www.libertatea.ro
www.libertateaerotica.ro
www.lumeafemeilor.ro
www.ringier.ro
www.unica.ro

Mobile Apps

Libertatea
Unica

Standorte

Ringier Romania s.r.l.

Novo Parc
6, Dimitrie Pompeiu Blv.
District 2
RO-020337 Bucuresti
Telefon +40 21 20 30 800
Telefax +40 21 20 30 801
www.ringier.ro

Ringier Print s.r.l.

Chitila Logistic Park
Rudeni Street
RO-077045 Chitila
Telefon +40 21 20 30 800
Telefax +40 21 20 30 801
www.ringier.ro



Die Ringier Ungarn Tageszeitungen *Blikk*, *Nemzeti Sport* and *Népszabadság* erbrachten alle gute Leistungen und blieben im Berichtsjahr in ihren jeweiligen Segmenten führend.



Ringiers Boulevardzeitung *Libertatea* ist – auch wegen seiner Line-Extensions – eine der erfolgreichsten Boulevardzeitungen Rumäniens.



Durch die Bündelung der Geschäftsfelder von Ringier und Axel Springer in Polen, Tschechien, der Slowakei und Serbien ist das Unternehmen jeweils Marktführer im Boulevard-Bereich und einer der grössten Magazinherausgeber in der Region.

Ringier Axel Springer Media

Die Ringier Axel Springer Media AG gehört zu den führenden Multimediaunternehmen in Osteuropa. Durch die Bündelung der Geschäftsfelder von Ringier und Axel Springer in Polen, Tschechien, der Slowakei und Serbien ist das Unternehmen jeweils Marktführer im Boulevard-Bereich und einer der grössten Magazinherausgeber in der Region. Das am 1. Juli 2010 gegründete Unternehmen steht für starke, erfolgreiche Marken, ein breites Portfolio und den klaren Fokus auf Wachstum und Digitalisierung. So wurde die Digitalisierungsstrategie der Ringier Axel Springer Media AG auch im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Besonders aktiv war das Unternehmen dabei in der Slowakei mit dem führenden Onlineportal *azet.sk*, das im Dezember 2010 vom Joint Venture übernommen worden war. Integrierte Newsrooms wurden in der Tschechischen Republik und in der Slowakei etabliert. Im Jahr 2011 konnte die Ringier Axel Springer Media AG ihre Strategie weiter umsetzen und damit ihre starke Position im osteuropäischen Markt behaupten. Der Gesamtumsatz der RASMAG belief sich im Rechnungsjahr auf 332.2 Millionen Franken. Die Gründe für den Umsatzrückgang verglichen mit 2010 (379.1 Millionen Franken) liegen vor allem im Kampf des starken Schweizer Frankens mit dem Euro und anderen ausländischen Währungen.

Polen

In Polen gibt Ringier Axel Springer Media drei Zeitungen und zwölf Zeitschriften heraus. *Fakt*, die bekannteste Boulevardzeitung Polens, blieb mit einer durchschnittlichen Auflage von 394 000 Exemplaren und einer Reichweite von knapp vier Millionen Lesern grösste Tageszeitung des Landes. Im August übernahm Ringier Axel Springer Polen die Lizenz zur Herausgabe der polnischen Ausgabe des Automagazines *Top Gear*, nachdem das Unternehmen im Juni einen entsprechenden Lizenzvertrag mit dem britischen Medienhaus BBC abgeschlossen hatte. Mit *Fakt* und *Przegląd Sportowy*, einer nationalen Sportzeitung, erreicht das Unternehmen – gemessen an der verkauften Auflage – einen Marktanteil um 36 Prozent bei den nationalen Tageszeitungen. Ringier Axel Springer Polen ist damit der grösste Zeitungsverlag Polens.

Tschechien

Mit 6 Zeitungen und 14 Zeitschriften ist Ringier Axel Springer Tschechien das grösste Verlagshaus des Landes. Neben der führenden Boulevardzeitung *BLESK* ist das Unternehmen auch bei den Autozeitschriften Marktführer und publiziert mit *BLESK pro zeny* das Frauenmagazin mit der höchsten Reichweite. Im vergangenen Jahr vergrösserte Ringier Axel Springer Czech Republic das Portfolio durch diverse Sortimentserweiterungen seiner Tageszeitungen. Besonders erfolgreich zeigte sich im Jahr 2011 die Entwicklung von *BLESK* und *AHA!* – gemeinsam übertrafen sie mit einer Reichweite von 51 Prozent erstmals die Reichweiten aller anderen Tageszeitungen. Die Sonntagszeitung *Nedělní BLESK* verzeichnete im Jahr 2011 die grösste Reichweite unter den tschechischen Sonntagszeitungen. In den Segmenten der Frauenmagazine und Autozeitschriften behauptete Ringier Axel Springer Media seine Marktführerschaft. Ausserdem wurden fünf integrierte Newsrooms entwickelt und in Betrieb genommen. *Sleviste.cz*, eine Coupon-Aggregator-Plattform, ist neuerdings als iPhone App erhältlich.

Slowakei

Insgesamt gibt Ringier Axel Springer Slowakei zwei Zeitungen und neun Zeitschriften heraus. Mit der Markenfamilie *NOVY CAS*, bestehend aus zwei Zeitungen und vier Magazinen, gelingt es dem Unternehmen, in der Slowakei die Marktführerschaft zu behaupten. Die Boulevardzeitung *NOVY CAS* feiert im Berichtsjahr ihr 20-jähriges Bestehen und ist mit einem Marktanteil von 43 Prozent die grösste Zeitung des Landes. Eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnen auch die Frauenmagazine. Allen voran hält *Novy cas pre zeny* mit knapp 139 000 verkauften Exemplaren einen Marktanteil von 27 Prozent und ist damit die Nummer eins unter den Frauenzeitschriften. Neu im slowakischen Portfolio ist *AutoBild Slovakia*. Im Berichtsjahr wurde zudem ein erster integrierter Newsroom eröffnet, in dem alle redaktionellen Inhalte – ob Print oder Online – der *NOVY-CAS*-Markenfamilie erstellt werden. Ringier Axel Springer Slowakei avancierte ausserdem durch die Einführung dreier Apps für iPhone und iPad zum Marktführer in der Kategorie «News», während sich die App der slowakischen

Tageszeitung *NOVY CAS* sieben Monate nach ihrer Einführung weiterhin unter den Top 10 im Apple App Store behauptete. Mit dem elektronischen Kiosk *iStanok* wurde eine Anwendung gestartet, die den Zugriff auf die sieben populärsten Magazine aus dem Verlagshaus Ringier Axel Springer Media ermöglicht. Durch den Erwerb des marktführenden Online-Portals *azet.sk* wurden gegen Ende des Berichtsjahrs die Entwicklungs- und Anzeigenverkaufsabteilungen von *azet.sk* und Ringier Axel Springer Slowakei zusammengeführt.

Serbien

Ringier Axel Springer Serbien ist mit drei Zeitungen und sieben Zeitschriften das Verlagshaus mit der grössten Gesamtauflage und -reichweite. *Blic* ist in Serbien die Nummer eins unter den Tageszeitungen.

Im März 2011 erwarb das Joint Venture die Lizenz der weltweit führenden Autozeitschrift *AutoBild*. Ringier Axel Springer Serbien gelang es dadurch, sich dank der verkauften Auflage die führende Position im Segment zu sichern. Die Boulevardzeitungen *Blic* und *ALO!* stabilisierten ihre Positionen als Marktführer. Mit 907 400 Lesern blieb *Blic* auch 2011 die meistgelesene Zeitung in Serbien. *Blic Zena* blieb grösste Frauenzeitschrift des Landes, und das Boulevardmagazin *ALO!* konnte seine Auflage und Reichweite erneut steigern. Im digitalen Bereich ist *blic.rs* weiterhin das führende Newsportal Serbiens.

Ringier Axel Springer Media Portfolio

Polen

Printmedien

		Auflage 2011
Auto Swiat	Automagazin	94 833
FAKT	Boulevardzeitung	394 789
FAKT TV	TV-Programmbeilage	547 246
Forbes	Nachrichtenmagazin	37 720
Komputer Swiat	Computermagazin	39 646
Newsweek	Nachrichtenmagazin	116 350
Przegląd Sportowy	Nationale Sporttageszeitung	47 545
Sport	Regionale Sportzeitung	7 509
Top Gear	Automagazin	58 456

Websites

www.autoswiat.pl
www.fakt.pl
www.forbes.pl
www.komputerswiat.pl
www.newsweek.pl
www.sportowy.pl
www.sportnicy.pl

Mobile Apps

Forbes
Gamezilla
Komputer Swiat
Newsweek
Porady do iOS 5
Przegląd Sportowy

Slowakei

Printmedien

		Auflage 2011
Eva	Frauen-Hochglanzmagazin	53 337
GEO	Reportagemagazin	6 708
Madam Eva	Frauenzeitschrift	18 543
Nový Cas	Boulevardzeitung	135 609
Nový Cas Bývanie	Home-Lifestylemagazin	42 428
Nový Cas Križovky	Kreuzworträtselheft	106 584
Nový Cas Nedela	Sonntagszeitung	49 431
Nový Cas pre ženy	Frauenzeitschrift	140 495
Nový Cas Vikend	TV-Programmbeilage	200 869
Život	People-Magazin	95 305

Websites

www.adam.sk
www.cas.sk
www.ktoskym.sk
www.ktotoje.sk
www.lesk.sk
www.shopping.cas.sk
www.tivi.sk
www.vas.cas.sk
www.zivot.sk

Mobile Apps

Cas.sk
Foto spravy
iStanok
Novy Cas

Serbien**Printmedien**

24sata
ALO!
AutoBild
BLIC
BLIC TV Magazin
BLIC Zena
BLIC Zena Kuhinja
NIN
Puls

Gratiszeitung
Boulevardzeitung
Automagazin
Boulevardzeitung
TV-Programmbeilage
Frauenzeitschrift
Kochzeitschrift
Nachrichtenmagazin
People-Magazin

Auflage 2011

135 136
113 947
24 837
137 120
164 235
185 805
34 279
12 581
60 834

Websites

www.24sata.rs
www.alo.rs
www.blic.rs
www.e24.24sata.rs
www.nin.co.rs
www.nonstopshop.rs
www.plusonline.rs
www.ringieraxelspringer.rs
www.sport.blic.rs
www.superodmor.rs
www.zena.blic.rs

Mobile Apps

Blic News

Ringier Axel Springer Media Portfolio

Tschechien Printmedien

		Auflage 2011
Aha!	Boulevardzeitung	88 671
Aha! TV	TV-Programmbeilage	106 451
ABC	Jugendmagazin	48 603
Auto Tip	Automagazin	24 037
Blesk	Boulevardzeitung	347 566
Blesk Hobby	Heimwerker-Magazin	41 241
Blesk Krizovky	Kreuzworträtselheft	56 598
Blesk Magazin TV	TV-Programmbeilage	470 777
Blesk pro zeny	Frauenzeitschrift	195 625
Blesk Vase recepty	Kochzeitschrift	218 849
Blesk Zdravi	Gesundheitsmagazin	29 376
GEO	Reportagemagazin	¹ 2 535

Nedelni Aha!	Sonntagszeitung	82 032
Nedelni Blesk	Sonntagszeitung	203 398
Nedelni Sport	Sonntagssportzeitung	33 138
Reflex	General-Interest-Magazin	61 615
Sport	Sportzeitung	50 228
Sport Magazin	Sportwochenzeitschrift	56 226
Svet Motoru	Automagazin	33 690

¹ Durchschnittliche Auflagen in den Monaten Oktober bis Dezember

E-Commerce Sleviste

Websites

www.ahaonline.cz	www.isport.cz
www.auto.cz	www.i-autotip.cz
www.autofun.cz	www.i-svetmotoru.cz
www.bijak.cz	www.nejpes.cz
www.blesk.cz	www.njebabicka.cz
www.bleskhobby.cz	www.reflex.cz
www.bleskpromuze.cz	www.ringier.cz
www.bleskprozeny.cz	www.ringieraxelspringer.cz
www.geo-magazin.cz	www.ringierprint.cz
www.iabc.cz	www.sleviste.cz

Standorte

Serbien

Ringier Axel Springer d.o.o.

Žorža Klemansoa 19

RS-11000 Beograd

Telefon +381 11 333 4 701

Telefax +381 11 333 4 703

www.ringieraxelspringer.rs

APM Print d.o.o.

III Bulevar 29

RS-11070 Novi Beograd

Telefon +381 11 313 0 438

Telefax +381 11 313 0 439

www.apmprint.rs

Trans Press d.o.o.

Milutina Milankovića 29

RS-11070 Novi Beograd

Telefon +381 11 333 4 701

Telefax +381 11 337 6 996

office@transpress.rs

www.transpress.rs

IP Euroblic Press d.o.o.

Miše Stupara 3

BA-78000 Banja Luka

Telefon +387 51 257 980

Telefax +387 51 257 075

office@euroblic.com

Slowakei

Ringier Axel Springer Slovakia a.s.

Prievozska 14

SK-812 09 Bratislava

Telefon +421 2 582 27 111

Telefax +421 2 582 27 450

www.ringieraxelspringer.sk

Tschechien

Ringier Axel Springer CR a.s.

Komunardů 1584/42

CZ-170 00 Praha 7

Telefon +420 225 977 475

www.ringieraxelspringer.cz

Ringier Axel Springer Print CZ a.s.

Plant Praha

Cernokostelecká 613/145

CZ-100 00 Praha 10

Telefon +420 225 283 111

www.ringierprint.cz

Ringier Axel Springer Print CZ a.s.

Plant Ostrava

Na Rovince 876

CZ-720 00 Ostrava–Hrabová

Telefon +420 596 668 111

www.ringierprint.cz

Polen

Ringier Axel Springer Polska z.o.o.

Ul. Domaniewska 52

PL-02-672 Warszawa

Telefon +48 22 232 00 00

www.ringieraxelspringer.pl

Ringier Asia Pacific / New Markets

Ringier China
Ringier Vietnam
Ringier New Markets



Ringier Asia Pacific / New Markets

Ringier China

Das Umfeld für das Mediengeschäft und insbesondere für Printprodukte war auch in China im Jahr 2011 von der allgemein durchzogenen Wirtschaftslage beeinflusst. Die Werbeumsätze bleiben weiterhin unter Druck. Unter diesen Vorzeichen setzte Ringier China 2011 die Optimierung des bestehenden Print-Magazin-Bereichs fort und vermochte erfreulicherweise das Wachstum der digitalen Umsätze um über 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Dank kontinuierlicher Diversifikation und seiner digitalen Strategie liess das chinesische Kochmagazin *Betty's Kitchen* seine Mitbewerber erneut hinter sich und sicherte sich wie schon in den Jahren zuvor die führende Marktposition im Segment der chinesischen Kochzeitschriften. Allerdings wurden die gesetzten Ziele für 2011 wegen des weiterhin kriselnden Magazin-Anzeigenmarktes nicht ganz erfüllt. Nach dem grossen Erfolg der Kochschule in Peking, die bereits im Jahr 2007 eröffnet worden war, lancierte Ringier China Mitte 2011 zwei weitere solcher Ausbildungs-

zentren in Shanghai und Guangzhou. Ausserdem wurde die Website von *Betty's Kitchen* im November 2011 einem vollständigen Relaunch unterzogen. Zusammen mit den beliebten eMagazinen für iPhone und iPad, dem Online-Shop sowie einer attraktiven Social-Media-Präsenz erreicht *Betty's Kitchen* damit jeden Monat mit seinen digitalen Kanälen mittlerweile mehr Leserinnen und Leser als die gedruckten Ausgaben. Neben der erfolgreichen Konsolidierung der bestehenden Titel lancierte Ringier 2011 auch zahlreiche neue digitale Projekte. *Betty's Kitchen* lancierte zum Beispiel im September eine neue Website, die den Konsumenten Preise verschiedenster Produkte anzeigt und miteinander vergleicht.

Auch die Ringier Bordmagazine *CAAC* waren 2011 hoch profitabel. Dies trotz einer stark wachsenden Konkurrenz neuer Inflight-Magazine, die von einheimischen Fluggesellschaften herausgegeben werden.

City Weekend, Ringiers englischsprachiges Unterhaltungs- und Lifestyle-Magazin für Shanghai und Peking, hielt mit über 40 Prozent Marktanteil erneut die Marktführerschaft in seinem Segment. Die Website von *City Weekend* verbuchte eine Umsatzsteigerung von rund 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die englischsprachige Ringier Zeitschrift *Shanghai Family* vermochte ihr Wachstum dank des Nischenkonzeptes und des massiven Zuzugs ausländischer Familien in Shanghai zu steigern.

Ringier Asia Pacific / New Markets

Ringier Trade Media Ltd

Mit einer deutlichen Umsatzsteigerung schlossen die Fachzeitschriften von Ringier Trade das Rechnungsjahr 2011 erfreulich ab. Das Ergebnis konnte gesteigert werden. Begünstigt durch die gute wirtschaftliche Situation in der Fertigungsbranche gelang den 25 chinesischen Fachzeitschriften von Ringier Trade ein Wachstum im zweistelligen Bereich, den vier asiatischen Magazinen (South East) sogar von über einem Drittel. Im Jahr 2011 wurde mit *Aerospace Manufacturing and Design China* ein neues Fachmagazin lanciert für eine Branche, die sich in China zurzeit rasch entwickelt.

Auch das digitale Geschäft von Ringier Trade entwickelt sich dank des Portals *industrysourcing.com* positiv. Mittlerweile sind zudem acht verschiedene Apps für iPhone und iPad erhältlich, die den Usern die 32 Magazine virtuell näherbringen. Die gegenseitige Befruchtung von Print- und mobilen Kanälen hat auch Einfluss auf den Geschäftsgang: Die Online-Umsätze von Ringier Trade beispielsweise haben nach dem Launch von *industrysourcing.com*, der ersten Android App in chinesischer und englischer Sprache, erheblich angezogen.

Das Konferenz- und Event-Team von Ringier Trade realisierte im Rechnungsjahr ebenfalls ein sehr klares Wachstum in ihrem Segment. Die Verleihung von sieben hochkarätigen *Industry Innovation Awards* positionierte Ringier als eines der führenden B2B-Medienhäuser in China.

Ringier New Markets

Als Neue Märkte definiert Ringier seine explorativen Aktivitäten und Initiativen in aufstrebenden geografischen und thematischen Bereichen mit vielversprechendem Entwicklungspotential. Es handelt sich um verhältnismässig kleine und eher experimentellere Operationen, die mit einer höheren Risikotoleranz, aber auch mit viel Pioniergeist verbunden sind. Zurzeit sind dies vor allem Internet- und Mobile-Plattformen in Afrika (betrieben von den drei Hubs in Kenia, Ghana und Nigeria), sowie die in Ringier Studios zusammengefassten Aktivitäten zur Entwicklung von hochwertigen, interaktiven Applikationen für den B2B-Tablet-Markt.

Ringier Vietnam

Trotz der kriselnden Weltmärkte konnte Vietnam ein wirtschaftliches Wachstum von real 6 Prozent verzeichnen. Auf der anderen Seite stieg die Inflationsrate auf einen Rekordwert von 19 Prozent. Durch diese Wechselwirkung zwischen Wachstum und Inflation reagierten viele Unternehmen zurückhaltend mit Investitionen in neue Projekte.

Ringier Vietnam konnte sich trotz dieser eher negativen Einflüsse weiter erfolgreich entwickeln. Durch die Ergänzung des Portfolios mit der Lizenzausgabe der *ELLE* vermochte Ringier Vietnam den Gesamtumsatz im Rechnungsjahr nahezu zu verdoppeln. Das grösste Frauen- und Modemagazin der Welt entwickelte sich 2011 zur Nummer eins der vietnamesischen Frauenmagazine, damit wurden auch die Erwartungen der Anzeigenverkäufer weit übertroffen. In Zusammenarbeit mit der *ELLE*-Zentrale in Paris organisierte Ringier verschiedene Mode- und Beauty-Events in Vietnam und publizierte internationale Models auf den *ELLE*-Vietnam-Titelseiten. 2012 will Ringier Vietnam auch eine interaktive *ELLE*-Website sowie eine Tablet-Edition des bekannten Magazins lancieren.

Im Windschatten der *ELLE* lancierte Ringier Vietnam im letzten Jahr mit *Women's Health* eine weitere internationale Zeitschrift. Das Gesundheits- und Lifestyle-Magazin, das sich an eine schnell wachsende weibliche Leserschaft richtet, ist das Schwesternmagazin von *Men's Health*, dem grössten Männer-Titel der Welt. Dank der Partnerschaft mit Rodale, dem Besitzer und Verleger dieser Brands, avanciert Ringier in Vietnam im sehr erfolgreichen und immer noch boomenden Markt für Gesundheit und Schönheit immer mehr zur klaren Marktführerin.

Auch der lokale Verlagspartner *Thoi Trang Tre*, der mit Ringier Vietnam schon seit Jahren das gleichnamige Frauenmagazin herausgibt, kann sich über die sehr positiven Ergebnisse im Rechnungsjahr freuen: *Thoi Trang Tre* übertraf die gesetzten Anzeigenziele um 15 Prozent und vermochte die Zahl der Leserinnen nochmals markant zu erhöhen. Die Verträge dieser erfolgreichen Partnerschaft wurden darum auch bis 2014 verlängert. Neben der guten Performance der Printtitel übertraf auch die interaktive Hochzeits-Plattform *marry.vn* die für 2011 gesetzten Ziele. Die Website lancierte 2011

drei gedruckte Supplements und setzte in Vietnam damit neue Standards im Bereich Digital-Print-Crossover. Von diesem Erfolg angetrieben, lancierte das *Marry*-Team Ende 2011 die Group-Buying-Plattform *dealhunter.vn*. Diese Website setzt vor allem auf User Generated Content und hilft Ringier Vietnam, 2012 erste Erfahrungen im Bereich E-Commerce zu sammeln.

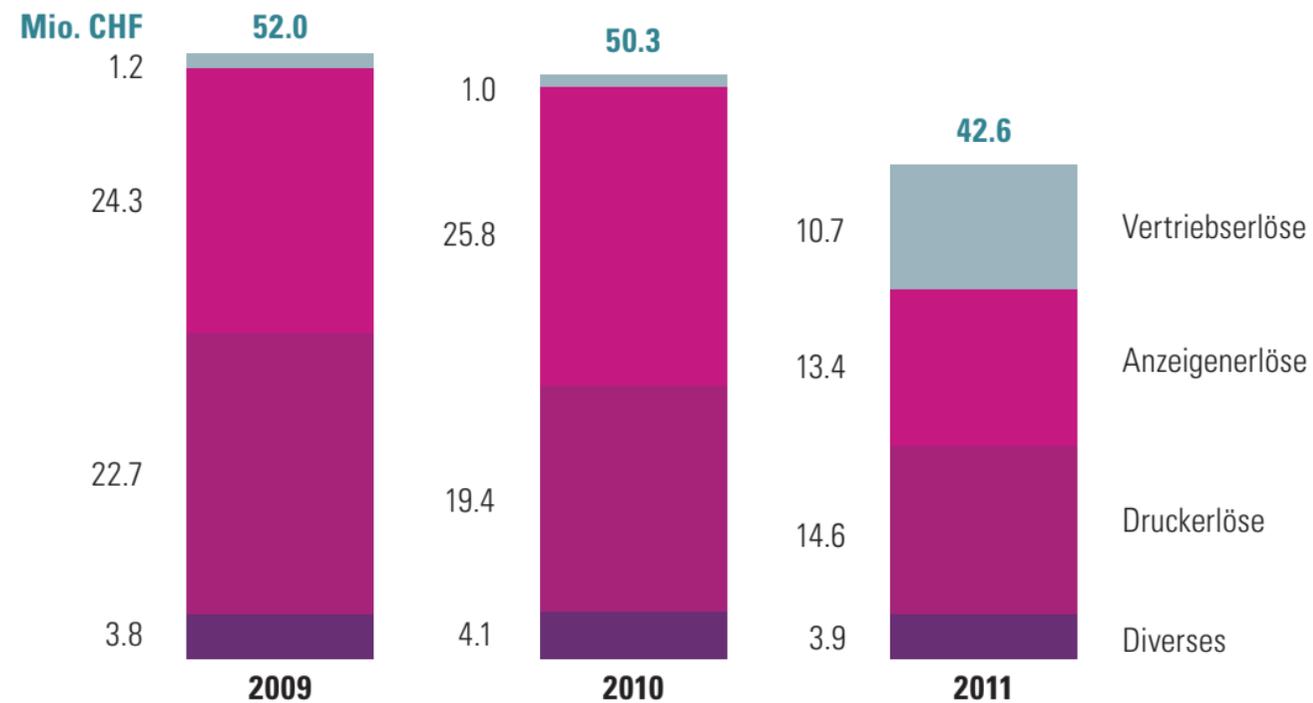
Erfreulich zeigten sich auch die Zahlen der vietnamesischen Ringier Tochtergesellschaft *Nhat Viet Group*, einem Technologieunternehmen, das Software entwickelt und mit *muabannhadat.com.vn* eine erfolgreiche Immobilien-Website betreibt. Mit monatlich über einer Million Besuchern hat diese Real-Estate-Plattform im Rechnungsjahr die Marktführerschaft in Vietnam übernommen. Das zusätzliche monatlich erscheinende gleichnamige Printmagazin ergänzt die Aktivitäten im stark wachsenden Immobiliensegment. Daneben betreut die *Nhat Viet Group* auch die Internetplattform *myproperty.ph* auf den Philippinen, die als Joint Venture mit dem lokalen Partner Summit Media im Herbst 2010 lanciert wurde. Die Immobilien-Website hat sich innert

eines Jahres zur klaren Nummer eins auf den Philippinen entwickelt. Neben ihren Real-Estate-Geschäften in Vietnam ist die *Nhat Viet Group* auch für die Programmierung und regelmässige Aktualisierung von iPhone-, Android- und Tablet-Apps für die media swiss group verantwortlich. Dank ihrer Expertise konnte das gesamte Geschäft der mobilen Anwendungen von media swiss einen beträchtlichen Zuwachs verzeichnen.

Ringier Vietnam bietet zudem mit dem Entwicklungsbereich der *Ringier Studios* in Ho Chi Minh City einen weiteren Hub für mobile Applikationen. Die ambitionierten Software-Ingenieure und Grafiker entwickeln hochwertige, interaktive Applikationen für den boomenden Tablet-Markt, vor allem für iPad- und Android-Plattformen. Bei Ringier in Lausanne/Schweiz wurde dazu eine eigene Software entwickelt, auf der die Kreation und Produktion der Applikationen in Vietnam aufsetzt. Die Vermarktung erfolgt über lokale Verkaufsstellen in den anvisierten Märkten.

Ringier Asia Pacific / New Markets Umsatz

Mio. CHF	2011	2010	2009
Vertriebs Erlöse	10.7	1.0	1.2
Anzeigenerlöse	13.4	25.8	24.3
Druckerlöse	14.6	19.4	22.7
Diverses	3.9	4.1	3.8
Total	42.6	50.3	52.0



Portfolio

China

Printmedien

Betty's Kitchen	Kochzeitschrift	622 700
CAAC	Bordmagazine	350 000
City Weekend	Ausgehmagazin	150 000
Shanghai Family	Magazin für Ausländer in Shanghai	38 000
Fachzeitschriften		25 à 8 000
Fachzeitschriften South East Asia		4 à 8 000
Fachzeitschriften Middle East		3 à 8 000

Auflage 2011

Websites

www.beitaichufang.com
www.chongsifang.com
www.cityweekend.com.cn
www.foodpacific.com
www.icmedicalproducts.com
www.industrysourcing.com (32 Fachzeitschriften)
www.restaurateur.cn
www.ringier.cn
www.ringierpacific.com
www.sensorschina.net
www.shfamily.com

Mobile Apps

Betty's Kitchen
City Weekend



Ringier Asia Pacific / New Markets Portfolio

Vietnam

Printmedien

Bep Gia Dinh	Rezept- und Kochmagazin	Auflage 2011	45 000
Mua Ban Nha Dat	Immobilienmagazin		50 000
Phai Dep ELLE	Modemagazin		20 000
Thoi Trang Tre	Modemagazin		80 000
Women's Health	Frauenmagazin		20 000

Websites

www.bepgiadinhh.com
www.elle.vn
www.marry.vn
www.myproperty.ph
www.muabannhadat.com.vn
www.ringier.vn
www.tapchithoitrongtre.com.vn
www.womenshealthvn.com

Kenia, Ghana, Nigeria

Internet- und Mobile-Plattformen

Philippinen

Immobilien-Plattform



ELLE, das grösste Frauen- und Modemagazin der Welt, entwickelte sich 2011 zur Nummer eins der vietnamesischen Frauenmagazine.

Standorte

Ringier China

Room 303–305
Shuo Dong International Tower
Building 5 Guangqu Jiayuan
Dongcheng District
Beijing, China, 100022
Telefon +86 10 5637 2388
services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Ringier China

Room 1501
500 Guandong Road
Shanghai, China, 200001
Telefon +86 21 6362 0022

services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Ringier Pacific Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street
Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2369 8788
services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Asia Inflight Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street

Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2524 1520
info@asiainflight.com
www.ringier.cn

Ringier Trade Media Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street
Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2369 8788
www.industrysourcing.com

Ringier Trade Media Ltd

Shanghai Representative Office
Room 1001, Tower 3
Donghai Plaza
No. 1486 West Nanjing Road
Shanghai, China, 200040
Telefon +86 21 6289 5533
www.industrysourcing.com

Ringier Trade Media Ltd

Unit 2, 9/F.
200 Zhongming Road
Taichung, Taiwan
Telefon +886 4 2329 7318
www.industrysourcing.com

Shenzhen Ringier Trade Advertising Ltd

Room 201–08, 2F, Wing B
Haisong Building
Tai Ran 9 Road, Futian District
Shenzhen, China, 518040
Telefon +86 755 8835 0829
www.industrysourcing.com

Ringier Vietnam Co. Ltd.

25 Thanh Mien
Dong Da District
Hanoi, Vietnam
Telefon +84 4 3747 1648
www.ringier.vn

Ringier Vietnam Co. Ltd.

Head office
111B Ly Chinh Thang
Ward 7, District 3
Ho Chi Minh City, Vietnam
Telefon +84 8 3526 8154
info@ringier.com.vn
www.ringier.com.vn

Wesentliche Beteiligungen Ringier AG

Ringier Schweiz und Deutschland

Ringier AG, Zofingen	100 %	Goodshine AG, Zürich (deideal.ch)	60 %	2R Media SA, Locarno (il caffè)	45 %
Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil	100 %	Swissprinters Holding AG, Zofingen	59 %	Pool Position Switzerland AG, Zug	40 %
Ringier Print Holding AG, Zofingen	100 %	Energy Zürich AG, Zürich	51 %	Grundy Schweiz AG, Zürich	35 %
Energy Bern AG, Bern	100 %	Ringier Africa AG, Zofingen	51 %	SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich	33 %
Geschenkidee.ch GmbH, Opfikon	100 %	Ringier Axel Springer Media AG, Zürich	50 %	Teleclub AG, Zürich	33 %
Rose d'Or AG, Luzern	100 %	The Classical Company, Zürich	50 %	Presse TV AG, Zürich	30 %
media swiss group ag, Flamatt	100 %	Betty Bossi Verlag AG, Zürich	50 %	Schober Direct Media AG, Bachenbülach	20 %
Ringier Publishing GmbH, Berlin	100 %	ER Publishing SA, Lausanne (Le Temps)	50 %		
Juno Kunstverlag GmbH, Berlin	100 %	Qualipet Digital AG, Dietlikon	50 %		
Ringier France SA, Paris	100 %	Eventim CH AG, Zürich (Ticketcorner)	50 %		
Prevision AG, Luzern	85 %	Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, Zug	50 %		
JRP I Ringier Kunstverlag AG, Zürich	80 %	Sat.1 (Schweiz) AG, Küsnacht	40 %		
Energy Schweiz Holding AG, Zürich	65 %	Good News Productions AG, Zürich	48 %		
Ringier Studios AG, Zofingen	65 %	Starclick Entertainment AG, Zürich	48 %		

Stand 31. Dezember 2011

Ringier Central Europe

Ringier Kiadó Kft., Budapest	100 %
Népszabadság Zrt., Budapest	71 %
MédiaLOG Logisztikai Zrt., Budapest	60 %
S.C. Ringier Romania s.r.l., Bukarest	100 %
S.C. Ringier Print s.r.l., Bukarest	100 %
S.C. Editura Bauer s.r.l., Bukarest	50 %
Ringier Axel Springer CZ a.s., Prag	50 %
Ringier Axel Springer Print CZ a.s., Prag	50 %
Ringier Axel Springer Slovakia a.s., Bratislava	50 %
Azet.sk a.s., Žilina	35 %
Ringier Axel Springer d.o.o., Belgrad	50 %
APM Print d.o.o., Belgrad	50 %
NIN d.o.o., Belgrad	50 %
Ringier Axel Springer Polska Sp z.o.o., Warschau	50 %

Ringier Asia Pacific/New Markets

Ringier Pacific Ltd., Hongkong	100 %
Ringier China Co. Ltd., Peking	100 %
Asia Inflight Ltd., Hongkong	100 %
Ringier Vietnam Company Ltd., Ho Chi Minh City	90 %
Ringier Application Production, Ltd., Ho Chi Minh City	65 %
Get Sold Corporation, Manila	50 %
Ringier Media Nigeria Ltd., Lagos	70 %
Ringier Ghana Ltd., Accra	46 %
Rupu Ltd., Nairobi	41 %

Corporate Responsibility

Als Medienunternehmen ist sich Ringier der eigenen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt bewusst. Corporate Responsibility bedeutet für Ringier, die wirtschaftlichen Unternehmensziele mit Rücksicht auf Umwelt und Gesellschaft zu verfolgen. Bereits in den frühen 1950er-Jahren entwarf Werner Meier, damaliger Chefredaktor der Schweizer Illustrierten, den Vorläufer des späteren **Ringier Code of Conduct**. Damit etablierte Ringier als eines der ersten Medienhäuser in der Schweiz einen Verhaltenskodex. Auch heute ist dieser die Grundlage für das verantwortungsvolle Handeln aller Mitarbeiter des Hauses.

Mit verschiedenen **Stiftungen, Initiativen und Beiträgen** engagiert sich Ringier für sein soziales und kulturelles Umfeld. Das Unternehmen bemüht sich zudem, die eigenen Umweltbelastungen kontinuierlich zu reduzieren. Ringier optimiert die Transportketten und setzt – wenn möglich – bei Anlieferung und Distribution die sinnvollste und umweltschonendste Transportmöglichkeit ein.

Ringier reduziert den **Papierverbrauch** in den Bereichen Redaktion und Administration und hat dazu das Projekt «Paperless Administration» lanciert. Neben konkreten Massnahmen geht es um die Sensibilisierung der Mitarbeiter, aktiv Papier einzusparen. So werden beispielsweise Lohnabrechnungen am Standort Zürich seit August 2011 elektronisch anstatt auf Papier verschickt.

Einen wichtigen Einfluss auf Ringiers Umweltbilanz haben die Druckereien. Neben der **Swissprinters Group** nimmt seit 2011 auch **Ringier Print Adligenswil** als erste Zeitungsdruckerei der Schweiz am **Myclimate-Programm** teil. Ringier Print-Kunden haben durch das Programm die Möglichkeit, CO₂ zu kompensieren. Der für das durch einen Auftrag verursachte Treibhausgas berechnete Geldbetrag fliesst über Myclimate in Klimaschutzprojekte, die erneuerbare Energien oder Energieeffizienz fördern.

Als Organizing Partner unterstützte Ringier die Konferenz Green Manufacturing China 2011 in Peking. Der Fokus dieser erstmals in China organisierten Veranstaltung lag auf

den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, der Industrie etablierte Lösungen führender Industrieländer für eine CO₂-Reduzierung und Kostensenkung vorzustellen.

Ringier fördert gezielt Projekte und Initiativen in Bereichen, in denen das Unternehmen über Expertise verfügt. Die **Hans Ringier Stiftung** bündelt Aktivitäten, welche die Förderung journalistischen Nachwuchses und die Qualität im Journalismus in den Mittelpunkt stellen. Die **Ringier Journalistenschule**, die Teil der Stiftung ist, bildet seit 1974 angehende Medienschaffende in sämtlichen journalistischen Disziplinen aus. 2011 begann ein weiteres Ausbildungsjahr, insgesamt 18 Studenten und Studentinnen durchlaufen zurzeit die einjährige praxisnahe Ausbildung.

Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Medienvielfalt und -freiheit ist für Ringier grundlegend. Das Unternehmen engagiert sich in einer Reihe nationaler und internationaler Branchenverbände und hat sich auch 2011 aktiv für verbesserte

Wettbewerbsbedingungen (Copyright/Schutz auf journalistische Inhalte, Regelung Online-Angebot der öffentlich-rechtlichen Medienanbieter, Unterstützung der Medienvielfalt durch indirekte Presseförderung) eingesetzt.

Der Verleger Michael Ringier ist seit 2011 Mitglied im Patronatskomitee der Organisation **Reporter ohne Grenzen** in der Schweiz. Die Organisation beobachtet und dokumentiert die Situation der Medienfreiheit in über 150 Ländern und leistet darüber hinaus internationale Unterstützung, wenn Journalistinnen und Journalisten bedroht, verfolgt oder inhaftiert werden.

Bildung ist ein Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Seit neun Jahren unterstützt Ringier darum die **Dariu Foundation** in Vietnam, die Schulstipendien an mittellose Kinder vergibt und durch den Bau eigener Kindergärten und der Initiierung einer mobilen Schule ihr Engagement im Bildungsbereich verstärkt. Die Stiftung ermöglicht durch ein Mikrofinanzkredit-System Familien in Vietnam, den Weg in die eigene Selbst-

ständigkeit zu gehen und ihre Existenz zu sichern. So wurde in einer festlichen Zeremonie in Ho Chi Minh City am 21. November die zweite **Helena's Mobile School** und der neue **Xuan-Hiep-Kindergarten** eingeweiht. Gefeierte wurde ausserdem die Auszeichnung der Stiftung als eine der 10 besten **Mikrofinanz-Institutionen** des Landes durch die Citibank. Festredner waren Michael Ringier, Gerhard Schröder und Thomas Trüb, die für ihre herausragenden Verdienste um die Freundschaft zwischen den Völkern durch die **Vietnam Union of Friendship Organization** ausgezeichnet wurden.

Ringier unterstützt seit 2011 auch die Stiftung **MyHandicap**, die zusammen mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Medien unter dem Motto **Jobs für Behinderte – Behinderte für Jobs** ein unabhängiges Mobilisierungs-, Motivations- und Sensibilisierungsprogramm lanciert hat. Ziel dieses Programms ist es, potenzielle Arbeitnehmer und Arbeitgeber direkt zusammenzuführen. «Jobs für Behinderte – Behinderte für Jobs» wurde 2010 ins Leben gerufen. Die Schirmherrschaft tragen unter

anderem Dr. Ellen Ringier, Präsidentin der Stiftung Elternsein, und Marc Walder, CEO Ringier Schweiz und Deutschland.

Mitarbeiterstruktur

Ringier Gruppe	2011	2010
Ringier Schweiz und Deutschland	3 238	3 276
Ringier Central Europe	¹ 3 691	3 790
Ringier Asia Pacific / New Markets	545	548
Total	7 474	7 614

¹ Ringier Axel Springer Media AG quotenkonsolidiert (50 %)

² Ringier Schweiz Verlag inkl. Grundy Schweiz AG, JRP | Ringier Kunstverlag AG, Prevision AG, SMI AG, Rose d'Or AG

³ media swiss group inkl. Scout24 Schweiz AG, Scout24 Schweiz Holding AG, media swiss ag, Xmedia AG, Xmedia Annoncen AG, Xmedia Services AG, Omnimedia AG, Anibis GmbH, Géomatic SA, baugate24 ag, ms Serbia, FN Croatia, Nhat Viet Group

⁴ 2010 in Ringier Schweiz Verlag integriert, 2011 Energy Schweiz Holding AG inkl. Energy ZH AG, Energy BE AG, Energy CH AG, Energy Media AG

62 Ringier Jahresbericht 2011

Ringier Central Europe	2011	2010
Ringier Ungarn	1 027	1 147
Ringier Rumänien	387	385
Ringier Axel Springer Media		
Polen	757	773
Tschechien	732	766
Slowakei	398	298
Serbien	390	421
Total	3 691	3 790

Ringier Schweiz und Deutschland	2011	2010
Ringier Schweiz Verlag	² 1 349	1 479
Ringier Print Adligenswil AG	262	276
Swissprinters Gruppe	811	973
Betty Bossi AG	130	145
media swiss group	³ 431	370
Energy Schweiz Holding AG	⁴ 220	⁴ 0
Geschenkidee.ch	35	33
Total	3 238	3 276



Ringier unterstützt die Dariu Foundation in Vietnam, die sich für die Verbesserung der Lebensumstände benachteiligter Familien durch die Vergabe von Mikrokrediten und den Bau von Schulen und Kindergärten einsetzt.



Organisation

Ringier Holding AG Eigentümer

Evelyn Lingg-Ringier
Annette Ringier
Michael Ringier

Ringier Holding AG Verwaltungsrat

Michael Ringier, Präsident
Dr. Uli Sigg, Vizepräsident
Robin Lingg
Jan. O. Frøshaug
Prof. Dr. h.c. Hans-Olaf Henkel
Martin Werfeli
Dr. Christiane zu Salm

Ringier Konzernleitung

Christian Unger, Vorsitzender, CEO Ringier
Florian Fels, CEO Ringier Central Europe
Tobias Schulz-Isenbeck, CFO
Marc Walder, CEO Ringier Schweiz und Deutschland

Ringier Group Management

Caterina Ammann, Rechtsdienst
Collin Crowell, Ringier Vietnam
Matthias Graf, Corporate Communications
Mike Hay, Ringier Trade Media, Hongkong
Jean-Luc Mauron, Human Resources
Attila Mihok, Ringier Ungarn
Mihnea Vasiliu, Ringier Rumänien
Thomas Trüb, Ringier Asia Pacific / New Markets
Kenny Zhou, Ringier China

Geschäftsleitung Ringier Schweiz und Deutschland

Marc Walder, Vorsitzender
Stefan Kastenmüller, Entertainment
Urs Heller, Zeitschriften
Thomas Huwiler, Digital Business
Daniel Pillard, Romandie
Daniel Terzoni, Controlling
Caroline Thoma, Blick-Gruppe
Michael Voss, COO

Ringier Axel Springer Media AG Verwaltungsrat

Ralph Büchi, Präsident
Christian Unger, Vizepräsident
Lothar Lanz
Tobias Schulz-Isenbeck

Ringier Axel Springer Media AG Geschäftsleitung

Florian Fels, CEO
Patrick Boos, CDO
Mark Dekan, CFO

Swissprinters Verwaltungsrat

Martin Werfeli, Präsident
Dr. Urs Schweizer, Vizepräsident
Samuel Hügli
Peter Karlen
Andreas Schaffner
Jörg Schnyder
Marc Walder

Swissprinters Management

Alfred Wälti, Vorsitzender der Unternehmensleitung
Gianni Giordano, Technik
Bruno Hörler, Verkauf & Marketing
Heinz Liebi, Management Services
Stephan Meier, Finanzen & IT
Nicolas Sauvant, Swissprinters Lausanne

Epilog Frank A. Meyer, Publizist

Wofür sind wir Journalisten zuständig? Selbstverständlich für alles: von Politik bis People, von Kultur bis Sport. Wir verstehen uns aufs Formulieren, schriftlich oder mündlich oder beides. Wir geben dem Lauf der Dinge die Sprache: dem Alltag mit seinem Glück und Unglück, den Krisen und Katastrophen.

Wir verknüpfen die Ereignisse zum wundersamen Teppich der Wirklichkeit. Also schaffen wir Wirklichkeit: durch unsere ganz eigene Sicht auf das Geschehen, durch unsere Wertungen, nicht zuletzt durch unseren Stil.

Für Sprachbilder und Denkbilder sind wir zuständig. Das ist viel, eigentlich zu viel. Fast schon anmassend ist unsere Zuständigkeit. Aber eben doch selbstverständlich. Wir tun einfach, was getan werden muss; wir tun es, weil es unser erlernter Beruf ist, unser Handwerk, im besten Fall unsere Leidenschaft.

Doch die Zuständigkeit der Journalisten erschöpft sich nicht im Ausüben des Metiers. Denn all das Selbstverständliche unseres Berufs ist nur denkbar im Rahmen von etwas ganz Besonderem: der Demokratie.

Freilich, auch Demokratie erscheint uns selbstverständlich. Doch wer genau hinhört und hinsieht, der stösst auf Demokratieskepsis und Demokratieunlust.

Es kursieren verschiedene Begriffe zu diesem Phänomen: zum Beispiel «Postdemokratie» und «Meritokratie», auch «marktkonforme Demokratie».

Die Demokratie wird neuerdings mit Attributen versehen. Sie wird umbenannt. Die Doppelbegriffe sind doppelbödig und doppeldeutig. Sie laufen hinaus auf halbierte Demokratie. Denn der abgewandelte Demokratiebegriff weist darauf hin, dass da jemand nach dem Steuerruder greift, dass da eine Minderheit mehr als ihren demokratischen Anteil an der Macht zu erringen sucht.

Zum Beispiel «die Eliten», die sich heute unverhohlen fordernd in den Vorzimmern der Politik tummeln, oder «die Märkte», die sich bereits unverfroren herausnehmen, was ihnen nicht gehört: politische Macht.

Was aber haben die neuen Begriffe für Demokratie zu tun mit dem journalistischen Alltagshandwerk? Vor allem dies: Wir sind auch – wir sind wieder! – zuständig für Demokratie.

Natürlich waren wir schon früher dafür zuständig, seit je sogar, denn ohne das frei formulierte Wort ist Demokratie nicht möglich. Doch diese Selbstverständlichkeit war schon einmal selbstverständlicher. Etwa in den Zeiten des Kalten Kriegs, zwischen 1945 und 1989. Damals war die Demokratie das Selbstverständnis der freien Welt. Denn sie war die Alternative zum Kommunismus – weshalb sich auch der andere Begriff des Westens, der Kapitalismus, hinter der Demokratie verschanzte.

Die Globalisierung der letzten 20 Jahre hat Mächte und Märkte von demokratischen Fesseln befreit – von der Aufsicht durch die Bürger und ihre Politiker. Die neu gewonnene, die unbändig ausgelebte Freiheit des Kapitals aber weckt die Gier nach mehr Macht. Das ist der Hintergrund der Gedankenspiele, die darum kreisen, ob es nicht an der Zeit wäre, die Demokratie neu zu definieren, sie auszurichten auf eine «Elite», die sich gern selbst so nennt. Statt Volksermächtigung soll neu gelten: Selbstermächtigung.

Die Demokratie, das eine, klare Wort, ist herausgefordert. Also ist auch unser Beruf herausgefordert, der seinen ganzen Sinn, seine ganze Berechtigung aus diesem einen klaren Wort bezieht.

Deshalb schlägt jede Relativierung der Demokratie jäh um in eine Relativierung des Journalismus.

Wie aber wehren wir uns für die eine und unteilbare und darum einzige Demokratie? Mit «Mut zur Bürgerlichkeit», wie der Philosoph Odo Marquard es formuliert. In seinen

Schriften legt der Philosoph aus Giessen dar, dass Bürgerlichkeit die Kultur der Demokratie ist: Wenn Bürgerlichkeit im Alltag gelebt wird, also auch in der Politik, also auch in den Medien, dann herrscht demokratische Kultur.

Und wie sieht sie aus, diese demokratische Alltagskultur? Odo Marquard sagt es so: «Die liberale Bürgerwelt bevorzugt – gut aristotelisch – das Mittlere gegenüber den Extremen, die kleinen Verbesserungen gegenüber der grossen Infragestellung, das Alltägliche gegenüber dem Moratorium des Alltags, das Geregelte gegenüber dem Erhabenen, die Ironie gegenüber dem Radikalismus, die Geschäftsordnung gegenüber dem Charisma, das Normale gegenüber dem Enormen, das Individuum gegenüber der (...) Heilsgemeinschaft.»

So zurückhaltend, so bescheiden ist also Bürgerlichkeit? So schlicht soll die Kultur der Demokratie sein? So unattraktiv für uns Journalisten, die wir wöchentlich und täglich, im Netz sogar stündlich, das Erhabene, das Charisma, das Enorme suchen – und es

auch finden: bei den Mächtigen, die mit ihrer Grobheit, mit ihrer Hybris, mit ihrer Herrschsucht unser Journalistenherz höher schlagen lassen – welche Storys! Was dagegen hat uns der bürgerliche Politiker zu bieten – mit seinen kleinen Schritten, zwei nach vorn, einer zurück, mit dem kleinen Ziel von Kompromiss und Konsens?

Wahrlich, der Journalist braucht Mut zur Bürgerlichkeit. Und grosses Können. Denn aus dem Geregelten, aus der Geschäftsordnung, aus dem Normalen soll er Geschichten machen, die den Leser, Hörer und Zuschauer fesseln; aus bürgerlicher Biederkeit soll er Wirklichkeit schöpfen, die dem Leser, Hörer und Zuschauer Respekt abnötigt für die Demokratie. Da wird das journalistische Handwerk zum Kunst-Handwerk.

Die Demokratie ist eine Werkstatt. Für diese Werkstatt sind wir Journalisten zuständig. Es ist die einzige, die wir haben.

Zum Künstler

Der italienische Künstler **Maurizio Cattelan** wurde 1960 in Padua geboren und lebt seit 1993 in New York. Er provoziert, brüskiert, persifliert und reflektiert die Kunstwelt seit den späten 1980er-Jahren mit Objekten, die in ihrer Eindringlichkeit, ihrer offensichtlichen Attraktivität, aber auch ihrer Lächerlichkeit und Beklemmung, dem Pressebild des Jahres entsprungen sein könnten und dieses in gewitzter Weise zu kommentieren scheinen.

Ausgestopfte Tiere en masse, vor allem Arbeitstiere wie Pferde und Esel, die an der Last der ihnen aufgetragenen Aufgaben scheitern, vor vollgestopften Wagen in die Luft gehoben werden, als Jesus-Ersatz sterben oder den Kopf in die Wand stecken, ein täuschend echter Hitler, zum Schuljungen geschrumpft und kniend im Kunst-Monumentalbau der Nazis, dem Haus der Kunst in München, Papst Johannes Paul II., der gerade von einem Meteoriten getroffen auf dem roten Teppich liegt, ein

Eichhörnchen, das in einer Puppenstubensituation am Tisch Selbstmord begangen hat, erhängte Kinder in den Bäumen Mailands, Tote in Museumskisten, kunstgerecht verpackt und gesichert, weisse in klassischer Skulpturkunst ausgeführte Marmoraltäre, die eine Reihe von Sarkophagen bilden und Skulpturen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel die monumentale Hand «L.O.V.E.» aus weissem Carrara-Marmor, die der Künstler während der Fashion Week Anfang 2010 vor der Mailänder Börse an der Piazza Affari aufstellen liess, alle Finger fein säuberlich abgeschnitten bis auf den zum «Fuck you» ausgestreckten Mittelfinger. Und immer wieder Maurizio Cattelan selbst, miniaturisiert schelmisch aus dem Untergrund des Museums durch den Boden herausschauend, in Bücherregalen sitzend, im Filzanzug am Kleiderhaken aufgehängt oder als Wolke vieler kleiner Cattelan-Gesichter, bereit sich als hinterhältige Zellen in der Welt zu verbreiten.

Maurizio Cattelans Provokationen aber gründen immer in den grossen Themen des Menschen und unserer Lebenswirklichkeit: dem Scheitern des Individuums, insbesondere des Künstlers, der Bedeutung schaffen und erlangen will, Tod, Sexualität, Politik, Ökonomie – die Perversionen, mit denen sich uns diese Themen immer wieder präsentieren und unsere hilflos lächerlichen Bemühungen, mit ihnen umzugehen.

Im November 2011 richtete Maurizio Cattelan eine grosse Retrospektive seiner Objekte im New Yorker Guggenheim Museum ein, 129 Werke wurden einem Mobile gleich von der Kuppel des Museums in die leere Rotunde gehängt, ein spektakuläres Aufheben des Einzelwerks, eine beinahe religiös anmutende «Auffahrt» seines Gesamtwerks, ein grandioser Akt der Verwandlung eines sogenannten Lebenswerks (das will eine Retrospektive ja immer bieten) in ein Werk, das Cattelan mit der Ankündigung des Endes seiner künstlerischen Tätigkeit einläutete. 2010 aber hatte Maurizio

Cattelan sich im Stil der italienischen Trauertradition auf der griechischen Insel Hydra bereits in zweifacher Ausführung ins Totenbett gelegt – und gleichzeitig eine ganz neue Arbeit lanciert, das Magazin «Toiletpaper». Mit diesem Magazin, das vollkommen ohne Text im regulären Magazinmarkt erscheint, lanciert Cattelan Bildwelten, die er aus dem Internet aus allen Bereichen der Medien, der fremden und eigenen Kunst, der zahlreichen persönlichen und kommerziellen Websites zu neuen Bildern über die grossen Themen destilliert – sie erinnern an die Werbung, an die Kunst, an die Mythen und die Medienwirkung selbst.

Für den Ringier Jahresbericht 2011 hat Maurizio Cattelan eine neue Nummer von «Toiletpaper» realisiert. Die für diese Ausgabe entwickelten Bilder sind wiederum Konzentrate der Informationen aus der Bilderflut des Internets, die Attraktivität, Verführung und Provokation als konstruktive Irritation präsentieren und damit auch

die Bilderflut selbst zur Diskussion stellen. Die Informationen des eigentlichen Geschäftsberichts werden, den Titel des Magazins aufgreifend und die Vergänglichkeit jeglicher Information polemisch karikierend, als Toilettenpapier-Rolle mit dem Magazin zusammen ausgeliefert.

Beatrix Ruf, Kuratorin Sammlung Ringier

Impressum

Herausgeberin

Ringier AG, Corporate Communications

Gesamtleitung

Matthias Graf, Leiter Konzernkommunikation Ringier AG

Projektkoordination

Myrta Bugini, Ringier Corporate Publishing und Design

Finanzkommunikation

Annabella Bassler, Leiterin Corporate Finance

Projektleitung Kunst

Beatrix Ruf, Kuratorin Sammlung Ringier, Direktorin Kunsthalle Zürich

Künstler

Maurizio Cattelan & Pierpaolo Ferrari, New York

Layout, Lithographie

Michael Zwysig, Premedia Swissprinters AG

Lektorat

Ringier AG, Redaktions-Services, Zürich

Übersetzung

Nicholas MacCabe, Zürich (Englisch)
Jean-Luc Ingold, Genf (Französisch)

Papier

Broschüre Jahresbericht, 90/170 gm² Cyclus Offset Recycling matt weiss

Druck

Swissprinters Zürich AG, Schlieren

Verpackung, Versand

Drahtzug, Soziale Arbeiten, Zürich

Kontakt

Ringier AG, Corporate Communications
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich, Schweiz
Telefon +41 44 259 68 39
Telefax +41 44 259 86 35
info@ringier.ch, www.ringier.com

Zürich, April 2012